



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV E.V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

April 2016



BSVW



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

DER INHALT

03 Editorial

02	Bewegt ÄLTER WERDEN in NRW! Bewegt GESUND bleiben in NRW!
03	Mitgliederversammlung 2016
04	Westdeutsche Meisterschaften im Bowling
04	Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften Bowling
18	IN LETZTER MINUTE: Mittelrhein e.V.
18	IN LETZTER MINUTE: Köln e.V. Mixed-Volleyball-Frühjahrsturnier des BKV Köln
19	IN LETZTER MINUTE: Niederrhein e.V. Offene BSVN-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2016 (Einzel)
20	IN LETZTER MINUTE: Offene BSVN-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2016 (Mannschaft)
21	IN LETZTER MINUTE: Oberhausen e.V. Weiter mit Uwe Giesen
21	Offene Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2016 (Einzel und Mannschaft)
21	Die Haftung des Vorstands kann auf Vorsatz beschränkt werden (Patrick R. Nessler)
24	50 Jahre Betriebssport Kreisverband Essen e.V. 1966

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e.V.
05 Bonn/Rhein-Sieg e.V.
05 Niederrhein e.V.
05 Duisburg e.V.
08 Düsseldorf e.V.
10 Essen e.V.
10 Oberhausen e.V.
11 Solingen e.V.
12 Wuppertal e.V.
14 Westfalen e.V.
14 Bielefeld e.V.
14 Dortmund e.V.
15 Minden-Lübbecke e.V.
16 Münster e.V.

22 Personalia

23 Terminplan

26 Impressum



Titelfoto
LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann

Auch in diesem Jahr sind wir wieder dabei!



Bewegt GESUND bleiben in NRW!

Die Betriebssportvereine sollen hier motiviert und unterstützt werden, ihre interne Organisationsstruktur und ihre Vereinskultur unter Berücksichtigung der Leitidee einer umfassenden Gesundheitsförderung zu gestalten.



Aufgrund der vielfältigen Ansatzmöglichkeiten öffnet das Programm sich hier auch für alle Betriebssportvereine, die nicht über spezielle gesundheitsorientierte Sportangebote verfügen, aber das Thema „Gesundheit“ mit seinen vielfältigen Aspekten für die weitere Vereinsentwicklung im Betrieb nutzen wollen.

Zu viele Betriebssportvereine haben im Hinblick auf das Handlungsfeld „Sport und Gesundheit“ noch kein klares Vereinsprofil und keine eindeutige Zukunftsausrichtung. Die Chancen, die sich in der Entwicklung zu einem gesundheitsfördernden Lebensort liegen, werden noch nicht ausreichend erkannt.

Was können wir als Betriebssportverein tun, um den Menschen, die zu uns kommen und diejenigen, die für uns tätig sind, Bedingungen und Leistungen zu bieten, die ihrem Wohlbefinden und ihrer Gesundheit zu Gute kommen?

Diese Leitfrage wird mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern schrittweise erarbeitet, mit konkreten Beispielen gefüllt und mit wenigen theoretischen Informationen zum Lebenswelt-Ansatz in der Gesundheitsförderung unterlegt.

Im Rahmen einer weiteren Workshop-Reihe soll die Verbreitung und der Stellenwert des Gesundheitssports im Betriebssportverband selbst und in den Vereinen diskutiert werden. Weiterhin soll eine erfolgversprechende verbandsinterne Werbestrategie für das Handlungsfeld Sport und Gesundheit überlegt werden.

Bei der Entwicklung gesundheitsorientierter Maßnahmen im

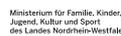
Betriebssportverband sollen geeignete Maßnahmen diskutiert werden,

- um das Handlungsfeld Sport und Gesundheit in den Strukturen des Fachverbandes zu verankern.
- um gesundheitsorientierten Sport im Fachverband zu verbreiten (z. B. in Aus- und Fortbildung, Beratungen, durch die Zusammenarbeit im Verbundsystem, in Medien usw.).

Erst wenn dies vorliegt, können eine entsprechende Infrastruktur mit qualifizierten Mitarbeitern und einer programmatischen Ausrichtung etabliert und Netzwerkbezüge hergestellt werden.

Eine Initiative des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Unterstützt durch:



Bewegt ÄLTER werden in NRW!

Die ältere Generation ist für den organisierten Sport eine Zielgruppe mit Zukunftsperspektive

Sportvereine, Bünde und Verbände stellen sich zunehmend auf die gesellschaftlichen Veränderungen und die Bedürfnisse der Älteren ein. Bewegung ist ein wesentlicher Schlüsselfaktor und wichtiger Baustein für ein gesundes und gutes Leben bis ins höchste Alter.

Eine große Zahl älterer Menschen hat bereits in den zurückliegenden Jahren den Zugang zu den vielfältigen Angeboten in den Sportvereinen gefunden und nutzt diese für Sport und Bewegung, Gesundheit, Fitness, Bildung, persönliches Wachstum und Geselligkeit.

Trotz der hohen Zuwachsraten sportlich aktiver Älterer in den Vereinen und insgesamt steigender Bewegungsaktivität der

älteren Generation sieht man auf die aktuelle gesamtgesellschaftliche Situation in diesem Bereich erheblichen Entwicklungsbedarf, weil der weitaus größere Teil der älteren Bevölkerung immer noch eher bewegungs- und sportinaktiv ist.

Wir möchten im Betriebssport in einigen Workshops gemeinsam Wege und Möglichkeiten finden um das Engagement für den Betriebssport und das Deutsche Sportabzeichen in NRW auszubauen.

Der Westdeutscher Betriebssportverband e.V. möchte eine Kampagne zum „Deutschen Sportabzeichen“ in NRW starten.

Gemeinsam mit den SSBs bzw. KSBs oder in weiteren Terminen speziell für den Betriebssport, soll das Deutsche Sportabzeichen für Betriebe in ganz NRW angeboten werden.

In weiteren Workshop möchten wir die Entwicklung neuer Ideen und Lösungen im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ schwerpunktmäßig bearbeiten, um gezielt Maßnahmen einzuführen und Bewegungs-, Spiel-, Sport-, Fitness- und Entspannungsangebote für Erwachsene und besonders für ältere Menschen realisierbar zu machen.



Gemeinsam mit Arbeitgebervertretern, Arbeitsmedizinern, Gesundheitsmanagern und Gewerkschaften hat der Betriebssportverein, der die Stärken für sich erschließt und nutzt, auf dem Weg, Gesundheitsförderung zu einem Gesamtkonzept auszubauen und zu einer Leitidee der Vereinsentwicklung zu machen.

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Einladung Mitgliederversammlung 2016

Das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V.
lädt zur Mitgliederversammlung 2016 (gemäß § 11 der Satzung des WBSV)
recht herzlich ein.

Termin: 23. April 2016

Tagungsort: HOTEL BREDENEY

Theodor-Althoff-Straße 5, 45133 Essen
Fon: 02 01/769-0, Fax: 02 01/769-1143
Homepage: hotel-bredenev.de

Vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

- 01. Begrüßung und Grußworte der Gäste
- 02. Ehrungen
- 03. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Delegierten
- 04. Tätigkeitsbericht und Rechnungslegung des Präsidiums
 - 4.1 Bericht des Präsidenten
 - 4.2 Bericht des Schatzmeisters mit Vorlage des Haushaltsabschlusses 2015
- 05. Bericht der Kassenprüfer
- 06. Aussprache zu den Berichten
- 07. Wahl eines Versammlungsleiters
- 08. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2015
- 09. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Geschäftsjahr 2017
- 10. Anträge
- 11. Festlegung der Tagungsorte der Mitgliederversammlung 2017 sowie der Mitgliederversammlung 2018
- 12. Sonstiges

Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine gute Anreise nach Essen und der Tagung einen guten Verlauf.

Wolfgang Busse, Präsident

Liebe Betriebssportlerinnen und
Betriebssportler,



Präsident:
Wolfgang Busse

unsere Betriebssportvereine sind eine feste Größe im Angebotsspektrum des Betriebes und seines Umfeldes. Sie bieten für jeden etwas; sei es in den Fachsportarten, im Freizeit- und Breitensport oder im Gesundheits-sport.

Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben auf den Betriebssport aufmerksam zu machen und langfristig zu binden, ist es für die Betriebssportvereine zwingend notwendig, sich mit den unterschiedlichsten Ansprüchen auseinanderzusetzen. Denn die Bedürfnisse jedes Einzelnen verändern sich fortlaufend und beschränken sich nicht nur auf gut betreute Sportangebote.

Der Sportverein ist weitaus mehr als „nur“ ein Anbieter oder gar Dienstleister, der Sportangebote offeriert – der Verein ist mittlerweile auch ein wichtiger Treffpunkt über den Sportbetrieb hinaus geworden.

Dies gilt gerade auch für unsere Betriebssportvereine, die oftmals in eine weitere Lebenswelt, „die Lebenswelt Arbeit“ eingebunden sind und entsprechende Aufgaben im betrieblichen Gesundheitsmanagement wahrnehmen.

Die Anzahl der Mitglieder in den Betriebssportvereinen, die gesundheitsorientierte Bewegungsangebote wahrnehmen, steigt kontinuierlich. Viele Arbeitgeber und Vereine haben zudem erkannt, dass der organisierte Sport die Grundlage für interessante steuerliche Vorteile sein kann.

Durch eine zielgerichtete Befragung unserer Vereine konnten wir feststellen, dass viele kleine Betriebssportvereine im Hinblick auf das Handlungsfeld „Sport und Gesundheit“ noch kein klares Vereinsprofil und keine eindeutige Zukunftsausrichtung haben. Hier wurden die Chancen, sich zu einem gesundheitsfördernden Lebensort „Betriebssportverein“ zu entwickeln, noch nicht ausreichend erkannt.

Den Betriebssportvereinen, die noch nicht über spezielle gesundheitsorientierte Sportangebote verfügen, aber das Thema „Gesundheit“ mit seinen vielfältigen Aspekten für ihre weitere Vereinsentwicklung im Betrieb nutzen wollen, können wir helfen.

Insofern ist es nur verständlich, dass der Bedarf an Informationen bei unseren Betriebssportvereinen im Bereich der gesundheitsfördernden Bewegungsangebote/der Betriebliche Gesundheitsförderung weiter wächst.

In den nächsten Wochen erscheint der neue Bildungsplan für den Betriebssport in NRW auf den wir in diesem Zusammenhang schon mal aufmerksam machen.

Betriebssport ... gemeinsam erleben was verbindet!

Wolfgang Busse
Präsident

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

Westdeutsche Meisterschaften im Bowling



v.l.: Michael Zacheja, Jan Ahlers, Patrick Grimm

Bei den am Samstag (05.03.2016) stattgefundenen Westdeutschen Meisterschaften im Bowling kommen die Sieger aus Münster.

Am Ende hatten Jan Ahlers, Michael Zacheja und Patrick Grimm (BSG BASF Coatings) die Nase vorn und gewannen vor Werner Basner, Siegfried Okunowski und Thilo Decker (ebenfalls BSG BASF Coatings).

Als bester Spieler des gesamten Turnieres wurde Jan Ahlers mit erzielten



v.l.: Martina Becker, Ulrike Fabian, Ulla Lutte

1.368 PINS (228,0 Schnitt) ausgezeichnet.

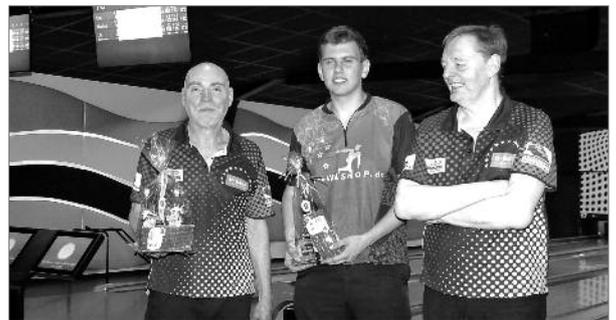
Beste Spielerin des Turnieres war Angelika Gurses (BSG LWL) mit 1.118 PINS (186,3 Schnitt).

In der Gruppe B gewann ein Damenteam vor 13 Herrenteams. Ulrike Fabian, Ulla Lutte und Martina Becker (BSG Provinzial Münster) nahmen überglücklich den verdienten Pokal entgegen.



Serie und Einzel Damen
v.l.: Birgit van de Fliert, Angelika Gurses

Die höchsten Einzel erzielten bei den Damen Birgit van de Fliert (BSG GAD&Fiducia) mit 231 PINS und Werner Basner und Siegfried Okunowski (beide BSG BASF Coatings) mit 259 PINS.



Serie und Einzel Herren
v.l.: Siegfried Okunowski, Jan Ahlers, Werner Basner

WBSV-TURNIERAUSCHREIBUNG

Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften Bowling

Veranstalter/Ausrichter

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Austragungsort

Cosmo-Bowling-Münster
Trautmansdorffstraße 101,
Tel.: 02 51/23 90 89 90

Turniertermin

Vorrunde: Samstag 11.06.2016; 10.00 Uhr
Probewürfe ab 09.45 Uhr
Mittagspause: ca. 13.00 Uhr (Einteilung in
Gruppe A + B)
Finalrunde: 14.00 Uhr (die Pins aus der Vorrunde werden mitgenommen)
Superfinale: ca. 17.00 Uhr
StepLadder Platzierungen
1-4 Gruppen A + B

Teilnahmeberechtigung

Alle Vereine bzw. Spielerinnen und Spieler, die über einen Kreis- bzw. Landesverband im Verbandsgebiet des WBSV gemeldet sind

Austragungsmodus

Vorrunde: 3 Spiele Finalrunde: 3 Spiele in
Gruppen A+B (evtl. Damen)
Superfinale: StepLadder Plätze 1-4 jeder
Gruppe

Damen: Plus 10 Pins Handicap (bei keiner eigenen Gruppe)

Spielweise: Amerikanisch

Meldungen

Meldungen erfolgen ausschließlich auf dem Meldeformular (Brief, Fax, E-Mail). Ausschreibung, Meldeformular sowie Meldegebühr finden Sie auf unserer Homepage:

www.betriebssport-nrw.de unter Turniere oder Terminkalender. Meldungen an:

Karl-Heinz Fühner
Schloßfeld 196 A, 48308 Senden
E-Mail: Karl-Heinz.Fuehner@t-online.de
Tel.: 01 71/7 82 69 23
Fax: 03 22/24 17 60 87

Meldeschluss

22.05.2016

Der Eingang der Meldung ist maßgebend. Die gemeldeten Teilnehmer erhalten eine Zu- oder Absage mit allen weiteren Informationen (Kontonummer).

Turnierleitung

Karl-Heinz Fühner (WBSV BOWLING FACHWART)

Preise (Ehrung)

Pokale Platz 1-4 Gruppen A + B

Sachpreise für das höchste Spiel Damen und Herren über alle Spiele

Haftung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Die Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen. Alle Betriebssportler im WBSV sind mit der Jahresmeldung ihrer Sportgemeinschaft und Entrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

Hinweise

Im Sporthallenbereich, den Umkleide- und Toilettenräumen ist das Rauchen verboten.

Die gemeldeten Spieler/-innen erklären sich mit Abgabe der Meldung einverstanden, dass die Ergebnisse und Auswertungen inkl. eventueller Fotos im Zusammenhang mit der Berichterstattung veröffentlicht werden können.

Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor.

Rückfragen

Bei Rückfragen zur Anmeldung oder zum Veranstaltungsort bitte an Karl-Heinz Fühner wenden.

MITTELRHEIN E.V.

BONN/RHEIN-SIEG E.V.

Verbandsbeirat des BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. am 23. Juni 2016

Gem. 12 Abs. 1 und 5 der Satzung des BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. findet am Donnerstag, den 23. Juni 2016, die diesjährige Sitzung des Verbandsbeirats in Bonn, Postbank, Kennedy-Allee 62-67, statt.

Die Einladungen sind in Vorbereitung und ergehen termingemäß. Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

NIEDERRHEIN E.V.

Tischtennis

VSATT-Tagung 2016

Zur diesjährigen Tagung waren neben den 7 Kreisen auch der BSVN Fachwart sowie der Sportwart des BSVN der Einladung nach Düsseldorf gefolgt.

In der fast 2-stündigen Tagung war neben den Berichten der Kreisfachwarte auch noch eine Ehrung vorgenommen worden.

Jürgen Mazanke wurde für seine Verdienste um den Tischtennis die Silberne Ehrennadel des Betriebssport Verbandes Niederrhein verliehen.

Daneben war schon die Saison 2016/17 ein Gesprächsthema. Drei BSVN-Turniere stehen auf dem Zettel.

Die Planungen mit Spielorten und den entsprechenden Terminen müssen bei der angespannten Hallensituation in Solingen frühzeitig begonnen werden.



Silberne Ehrennadel für Jürgen Mazanke

VSATT-Turnier 2016

Zum alljährlichen Gedankenaustausch trafen sich die Tischtennis Kreisfachwarte Ende Januar in Solingen.

Neben dem Gedankenaustausch war auch das Messen der Spielstärke im Einzel und Doppel zu bestreiten. Auch der Sportwart des BSVN, Klaus Schmidt, konnte gute Tischtennisspiele sehen. Da jeder gegen jeden spielen musste, waren im Einzel jeweils 5 Wettspiele zu bestreiten.

Im Einzel war Andre Schmitz (BKV Solingen) von keinem anderen Teilnehmer zu bezwingen. Platz 1 war die Ausbeute.

Auf Platz 2 kam Michael Voss (BKV Essen) vor Hubert Frauenkron (BKV Düsseldorf). Pia Rösch vom BKV Mülheim belegte vor Norbert Wolter (BSVN TT Fachwart) den 4. Platz in der Endabrechnung.

Letzter in diesem Feld war Jürgen Mazanke (BKV Duisburg).

Die Doppelpaarungen wurden gelöst. Hier waren die Paarungen P. Rösch/H. Frauenkron vor der Paarung M. Voss/N. Wolter erfolgreich.



v.l.: A. Schmitz, N. Wolter, J. Mazanke, H. Frauenkron, M. Voss, P. Rösch, BSVN Sportwart Kl. Schmidt

WBSV E.V.

www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

MITTELRHEIN E.V.

www.bsvm.de
info@bsvm.de

BONN E.V.

www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

NIEDERRHEIN E.V.

www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DUISBURG E.V.

www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

DUISBURG E.V.

Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Bowling im Trio in Münster

Der Bowling Fachwart des Betriebsport Verbandes Münster hat zur 1. Westdeutschen-Meisterschaft im Trio am Samstag den 5. März eingeladen.

28 Bahnen stehen im Cosmos Bowling Center in Münster zur Verfügung und diese Anzahl an Mannschaften wurde auch vom Veranstalter zugelassen.

Das bedeutete, es standen keine Reservebahnen zur Verfügung, die Anlage stand während der Meisterschaft unter Vollast und zeugt vom Vertrauen des Ausrichters in die Technik der Münsteraner Bowlinganlage.

Es wurden in der Vorrunde drei Spiele auf Pins gespielt und mit den erzielten Ergebnissen kamen die ersten 14 Mannschaften in die A Gruppe. Ab dem 15. Platz belegten die Trios dann die B Gruppe.

In der folgenden Zwischenrunde wurden nochmals drei Spiele auf Pins gespielt, die Vorrundenpins wurden mitgenommen. Die Plätze 1-4 jeder Gruppe spielten dann im StepLadder-

Finale die Westdeutschen Meister aus. Damen erhielten 10 Pins Handicap pro Spiel.

Von ThyssenKrupp Stahl waren drei Trios gemeldet.

TKS I wurde besetzt durch Doris und Karl-Heinz Bickmann mit Dieter Kowalski.

Margit und Michael Morgenstern mit Mark Ernst spielten in TKS II und für TKS III hatten sich Andreas Ribitzki, Klaus Pagel und Kurt Beuer gefunden.

In der Vorrunde hatte es TKS I mit der Sparkasse Duisburg1 (508:625), der Stadtverwaltung Düsseldorf (556:452) und dem Commerz Direkt Service (611:512) zu tun.

Mit den erspielten 1.675 Pins lag TKS I auf dem Gesamtplatz 6 und war für die Gruppe B in der Zwischenrunde qualifiziert.



Westdeutsche Trio Meisterschaft Gruppe A, Platz 4
Doris und Karl-Heinz Bickmann, Dieter Kowalski

TKS II spielte zuerst gegen das zusammengewürfelte Trio, BASF/Hochtief (502:588). Dann kam es nochmals zum direkten Vergleich mit einem Trio von BASF (570:508) und im dritten Spiel standen sie den Städtischen Kliniken Bielefeld (514:445) gegenüber. Mit den 1.586 Pins wurden sie auf Platz 11 geführt und hatten somit auch den Einzug in die Gruppe A sicher.

TKS III bekam zum direkten Vergleich BASF (494:544), dann die Städtischen Kliniken Bielefeld (529:496) und nochmals BASF (526:682) zur Seite gestellt.

Mit 1.549 Pins wurden sie auf Platz 15 geführt, was einen Start in Gruppe B an Platz 1 zur Folge hatte.

So ging es in die wohlverdiente Pause und die Bahnen bekamen das gleiche Ölbild aufgetragen.

Danach ging es in die Zwischenrunde mit weiteren drei Spielen auf Pins. In dieser Runde wurden weder Bahnen noch direkte Vergleichsgegner gewechselt, in den Paarungen blieb man für die Zwischenrunde zusammen.

TKS I teilte sich mit den Magic Bowlern aus Dinslaken (587:487), (604:513) und (547:487) eine Doppelbahn. Mit den jetzt erspielten 1.738 Pins waren 3.413 Pins auf ihrem Konto. Dies hatte eine Verbesserung auf den 4. Platz zur Folge und bedeutete den Einzug ins Stepladder-Finale. TKS II hatte das Vergnügen die drei Spiele mit der Deutschen Bank aus Essen (527:546), (570:541) und (542:590) zu spielen. Mit den jetzt erspielten 1.639 Pins stand auf ihrem Konto die Gesamtsumme von 3.225 Pins, was eine Platzierung auf den 8. Platz ergab. Das bedeutete, trotz Verbesserung um 3 Plätze, das Finale nur als Zuschauer begleiten zu dürfen. Die dritte Mannschaft von TKS wurde in der Zwischenrunde von den städtischen Kliniken Bielefeld (592:447), (539:464) und (576:473) begleitet.

Mit den erspielten 1.682 Pins und der Gesamtsumme von 3.177 Pins gab sie ihre Führung in der Gruppe B an das reine Damentrio der Provinzial Münster, die genau einen Pin mehr verbuchen konnten, ab.

Somit wartete TKS III auf den Sieger aus dem ersten Stepladder-Finale, das der Vierte, die Umweltbetriebe Bielefeld, gegen den Dritten, „Koi für Jedermann“ mit 544:533 für sich entscheiden konnte.

Zur gleichen Zeit spielte TKS I in Gruppe A als Viertplatziertes gegen den Drittplatzierten, die Provinzial aus Münster.

Dieses Spiel (563:636) verlor TKS I und wurde somit weiterhin auf Platz vier gelistet und die Spielerinnen und Spieler von TKS I konnten dem jetzt anstehendem Match der Gruppe B, Umweltbetriebe Bielefeld vs. TKS III, beiwohnen.

Dieses Match gab TKS III mit 426:494 verloren, hatte aber durch den dritten Platz einen Pokal sicher.

TKS gratuliert den Meistern, in Gruppe A dem Trio BASF/Hochtief und in Gruppe B die Provinzial Münster 2.

Wir bedanken uns bei den Ausrichtern Karl-Heinz (Kalle) und Petra Fühner, der Technik, dem Service des Cosmos Bowling Center und versprechen nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Alle Ergebnisse sind, wie immer, auf der Seite des BSV Münster zu sehen.

Dieter Kowalski



Westdeutsche Trio Meisterschaft Gruppe B, Platz 3
Klaus Pagel, Andreas Ribitzki, Kurt Beuer

ThyssenKrupp Stahl gewinnt auch das 1. Winterturnier der Magic Bowler in Dinslaken



Winterturnier Platz 1, Gruppe A: Doris und Karl-Heinz Bickmann, Jürgen Wagner, Dieter Kowalski

Am 13. Februar 2016 richteten die Magic Bowler aus Dinslaken ihr 1. Winterturnier im Superbowl Bowlingpark in Dinslaken aus.

Das Turnier war für 20 Mannschaften ausgelegt und es waren auch alle Mannschaften dabei. Die weiteste Anreise hatte der Betriebssportverein Grzeschik und Müller aus Berlin. Auch unsere Freunde aus den Niederlanden, die Flying Bowling Veldhoven, waren mit zwei Mannschaften vertreten.

Des Weiteren kamen Mannschaften aus Münster, Bonn, Duisburg und Dinslaken. Das Turnier wurde in den Gruppen A-E jeweils mit 4 Mannschaften begonnen. Damen erhielten plus 10 Pins Handicap pro Spiel, A Spieler/-innen bekamen ein Handicap von minus 10 Pins.

In jeder Gruppe spielte Jeder gegen Jeden, also drei Spiele und die Gewinner aus jedem Vorrundenspiel bekamen 2 Punkte gutgeschrieben. Die Erst- und Zweitplatzierten spielten danach in der Hauptrunde, die Dritt- und Viertplatzierten spielten in der Trostrunde weiter. Hier wurden je drei weitere Spiele auf Pins gespielt.

Die Pins aus der Vorrunde wurden in die Haupt- und Trostrunden mitgenommen. Sieger dieser beiden Runden wurden die Mannschaften mit den meisten Pins, nach dann sechs absolvierten Spielen.

Der Sieger der Hauptrunde wird dann Turniersieger, als erster Verein auf dem Wanderpokal namentlich verewigt und hat die Aufsichtspflicht für den Wanderpokal erlangt.

ThyssenKrupp Stahl stellte 1/5 des Starterfeldes, denn es waren 4 TKS Mannschaften dabei.

Für TKS I gingen Doris und Karl-Heinz Bickmann, Jürgen Wagner und Dieter Kowalski an den Start.

Angelika (Angi) Bula, Holger Trumpold, Johannes Stiehl und Klaus Pagel bildeten TKS II.

In TKS III spielten Ute und Hartmut de Groodt, Andreas Ribitzki und Horst Genschik.

Silvia und Volker Kapp mit Klemens Berendes und Gerardo Rodriguez waren in TKS IV vereint.

In Gruppe B gewann TKS II alle drei Spiele und hatte somit 6 Punkte gebunkert. Sie spielten gegen die Flying Bowling 2 (768:736), gegen Grzeschik und Müller (845:721) und gegen die Sparkasse Duisburg 1 (761:741). Mit 2.374 Pins war der Start in der Hauptrunde gesichert.

TKS I und TKS IV hatten das Pech, der gleichen Gruppe D anzugehören und mussten so gegeneinander antreten.

Aus Sicht von TKS I, die ebenfalls aus drei gewonnenen Spiele 6 Punkte gutgeschrieben bekamen, sahen die Ergebnisse wie folgt aus: Gegen die Commerzbank Duisburg (860:624), gegen TKS IV (832:678) und gegen Fiducia & GAD (752:692). Mit den erspielten 2.444 Pins, was einem Mannschaftsdurchschnitt von 203,67 Pins entsprach, war auch hier der Einzug in die Hauptrunde sicher.

Anders bei TKS IV, denn mit nur einem gewonnenen Spiel, somit 2 Punkten und mit 2.015 Pins auf dem Konto, war für sie der Start in der Trostrunde sicher.

Die Ergebnisse aus ihrer Sicht: verloren gegen Fiducia & GAD (707:762) und gegen TKS I (678:832), gewonnen gegen die Commerzbank Duisburg (630:614).

TKS III eiferten den beiden siegreichen Mannschaften, TKS I und TKS II nach, auch sie gewannen alle drei Spiele in Gruppe E und waren mit 6 Punkten und 2.026 Pins für die Hauptrunde qualifiziert.

Hier die Ergebnisse: Sparkasse Niederrhein (680:584), Commerz-Direkt-Service (713:638) und gegen die Gastgeber, die Magic Bowler 2 (633:619).

So ging es in die wohlverdiente Pause, für diejenigen, die vorbestellt hatten, an das Schnitzelbuffet und die Technik hatte die Gelegenheit allen Bahnen eine Ölpflege zukommen zu lassen.

Das Feld startete nun in Haupt- und Trostrunde. Da ab hier nur noch auf Pins gespielt wurde, wurden die Bahnen und Gegner nicht mehr getauscht. Und so hatte es TKS IV in der Trostrunde mit CDS 2 zu tun. In dieser Trostrunde gewann TKS IV alle drei Vergleiche mit 531:384; 629:341 und 736:445. In Summe kamen somit 1.896 Pins zu den schon erspielten 2.015 Pins hinzu und mit 3.911 Pins nahm TKS IV in der Trostrunde Platz 6 ein.

In der Hauptrunde bekam TKS III unglücklicherweise TKS II zur Seite gestellt.

Hier gewann TKS II alle drei Spiele mit 722:573, 780:647 und 737:618. Für TKS III bedeutete dies eine Endsumme von 3.864 Pins und bescherte ihnen den 9. Platz in der Hauptrunde.

TKS II sammelte mit den erspielten Ergebnissen 749 Pins mehr als TKS III und konnte sich mit 4.613 Pins auf ihrem Konto noch ein Treppchen auf dem Siegerpodest sichern, denn sie beanspruchten den 3. Platz für sich.

TKS I hatte das Vergnügen gegen die Fiducia & Gad spielen zu dürfen, denn man kennt und mag sich im Betriebssportbowling-Circus. Auch TKS I konnte alle drei Spiele für sich entscheiden. Lauteten hier die Ergebnisse 735:629, 800:783 und 780:708. Mit den weiteren erspielten 2.315 Pins hatten TKS I in Summe 4.759 Pins auf ihrem Konto gutschreiben können.

Dies bedeutet in der Hauptrunde das höchste Treppchen bei der Siegerehrung besteigen zu dürfen, um den Wanderpokal und weitere Präsente in Empfang nehmen zu dürfen.



Winterturnier, Platz 3 Gruppe A
v.l.: Angelika Bula, Holger Trumpold, Klaus Pagel, Johannes Stieh

Platz 2 ging mit 4.709 Pins an die Sparkasse Duisburg 1. Das höchste Spiel der Damen (242 Pins) und die höchste Serie der Damen (1.208 Pins) gingen an Marjan Graumans vom Flying Bowling 2 aus Veldhoven. Das höchste Spiel der Herren sicherte sich Jürgen Wagner von TKS I mit 275 Pins. Die höchste Serie der Herren, 1.319 Pins, erspielte Dieter Kowalski, ebenfalls Spieler bei TKS I.

Wir bedanken uns bei dem Ausrichter Maik Brugger und seinen Helfern und Helferinnen für dieses gelungene 1. Winterturnier mit seinen exklusiven Präsenten und den Pokalen für die Plätze 1-3 in der Haupt- und Trostrunde, sowie den Pokalen und Präsenten für die höchsten Spiele und Serien bei den Damen und Herren.

Ein Dank dem Service und der Technik. Wir von TKS versprechen, beim 2. Winterturnier wieder dabei zu sein und werden versuchen, den Wanderpokal zu verteidigen.

Hier noch einmal zur Übersicht die ersten drei Platzierungen der beiden Gruppen und die höchsten Spiele und Serien der Damen und Herren.

Gruppe A

Platz 1	ThyssenKrupp Stahl I
Platz 2	Sparkasse Duisburg 1
Platz 3	ThyssenKrupp Stahl II

Gruppe B

Platz 1	Grzeschik und Müller, Berlin
Platz 2	Sparkasse Duisburg 2
Platz 3	BASF, Münster

Höchstes Spiel Damen: (242) Marjan Graumans, Flying Bowling Veldhoven 1.
Höchste Serie Damen: (1.208) Marjan Graumans, Flying Bowling Veldhoven 1.

Höchstes Spiel Herren: (275) Jürgen Wagner, ThyssenKrupp Stahl I.
Höchste Serie Herren: (1.319) Dieter Kowalski, ThyssenKrupp Stahl I.

Dieter Kowalski

DUISBURG E.V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

ThyssenKrupp Stahl vom BKV Duisburg zu Gast in der Pokalrunde vom Essener BKV

Nachdem die Pokalrunde, die Dieter Meister von total RECALL und Brigitte Nökel von der Deutschen Bank ins Leben gerufen hatten, zuletzt 2014 ausgetragen wurde, hat man sich in der Jahreshauptversammlung 2015 der Sparte Bowling des BKV Essen darüber geeinigt, dass man diese alte Tradition wieder aufleben lassen sollte.

Also einigte man sich darüber, dass demnächst der Gewinner des Pokals die nächste Pokalrunde ausrichtet. Somit war HOCHTIEF, die den Pokalmeister 2014 stellte, der Ausrichter der Pokalrunde 2016.

Es meldeten sich 12 Mannschaften aus 6 Betriebssportvereinen für die Pokalrunde.

HOCHTIEF (HT) und ThyssenKrupp Stahl (TKS) stellten jeweils 4 Mannschaften, je 1 Mannschaft stellten die Deutsche Bank (DB), die ISTA, die EVAG und die Telekom (TK).

Die Ausrichter losten die Paarungen aus und gaben den Mannschaften 3 Termine zur Auswahl, auf die sich die Paarungen einigen sollten.

Für die 12 Mannschaften ging es dann mit den Achtelfinalspielen los, bedeutete, die 6 Sieger und die beiden Pinbesten-Verlierer (Lucky Loser) zogen in das Viertelfinale ein.

In jeder Begegnung wurden drei Spiele gespielt, wenn die ersten beiden Spiele an eine Mannschaft gingen, wurde das dritte Spiel auch noch ausgetragen.

Für einen Sieg gab es 2 Punkte und für ein Unentschieden 1 Punkt.

In TKS I spielten Renate Scholkemper, Mark Ernst, Jürgen Wagner und Dieter Kowalski.

Angelika Bula, Holger Trumpold, Johannes Stiehl und Gerardo Rodriguez bildeten die Mannschaft TKS II.

Für TKS III hatten sich gefunden: Ute und Hartmut de Groodt, Andrea Schänzer und Andreas Ribitzki.

Im Team TKS VI spielten Doris und Karl Heinz Bickmann mit Kurt Beuer und Klaus Gräfe.

Am ersten Auswahltag, dem 13. Januar, kam es zur Begegnung TKS IV gegen HT 4. Die beiden ersten Spiele konnte TKS IV für sich entscheiden und das dritte Spiel ging an HT 4.

Mit einem Spielstand von 4:2 Punkten und 2.127:2.005 Pins hatte sich TKS IV für das Viertelfinale qualifiziert. Für HT 4 blieb das Hoffen auf einen Lucky Loser Platz.

Am zweiten Spieltag, den 20. Januar, trafen sich die Paarungen TKS I vs. DB und TKS II gegen HT 1 und TKS III musste gegen die ISTA antreten.

TKS III gab alle drei Erstrundenspiele an die ISTA mit 577:612, 604:641 und 573:664 ab.

Somit lautete der Endstand 1.754:1.917 mit 0:6 Punkten, was der ISTA den Einzug in die nächste Runde bescherte. Mit den erspielten 1.917 Pins hatte TKS III kaum Hoffnung auf einen Platz als bester Verlierer, denn der Verlierer vom vorherigen Spieltag, nämlich HT 4, hatte ja schon 2.005 Pins auf dem Konto.

TKS II verlor gegen HT 1 die beiden ersten Spiele mit 682:725 und 615:812 und somit war ab hier schon klar, dass HT 1 die nächste Runde erreicht hat. Für TKS II blieb nur noch das Ziel im dritten Spiel so viele wie mögliche Pins zu holen, um eine Platzierung als Lucky Loser zu erreichen. Also legte sich die zweite Mannschaft von TKS ins Zeug und gewann das dritte Spiel mit 754:713.

Damit sah der Endstand aus der Sicht von TKS II wie folgt aus: 2.051:2.250 Pins und 2:4 Punkte. HT 1 konnte sich schon auf die nächste Runde freuen.

TKS I verlor gegen die DB das erste Spiel mit 659:719.

Im zweiten Spiel bäumte sich TKS I auf und gewann mit 814:680. Somit hatte jede Mannschaft 2 Punkte auf ihrem Konto gebunkert und das dritte und letzte Spiel entschied über ein direktes Weiterkommen. In diesem Gladiatorenkampf ging die DB mit 746:668 Pins als Sieger hervor. Mit nun 4:2 Punkten und 2.145:2.141 Pins hatte sich die DB für die nächste Runde qualifiziert. Mit den von TKS I erspielten 2.141 Pins hatte diese Mannschaft jetzt schon die Ergebnisse von HT 4 und TKS II und TKS III getoppt, bedeutete aber nicht, dass sich jetzt schon eine Verlierermannschaft für die nächste Runde qualifiziert hat, denn es folgte noch ein Spieltag am 25. Januar mit den Paarungen EVAG gegen HT III und die Telekom (TK) gegen HT II.

Also stand fest, dass sich zu den Verlierermannschaften HT 4, TKS I, TKS II und TKS III noch zwei Verlierer gesellen würden. Die Frage war nur, welche Mannschaften würden die beiden Pinbesten-Verlierer sein und somit war der Einzug ins Viertelfinale auf den 25. Januar verschoben.

Am letzten Spieltag im Achtelfinale standen dann die oben erwähnten Begegnungen an.

Nach den drei Matches stand es in der Paarung EVAG vs. HT 3 mit 2.142:2.265 Pins und 2:4 Punkte für HT 3.

Die zweite Begegnung konnte HT 2 gegen die Telekom mit 0:6 Punkten und 2.203:1.906 Pins für sich entscheiden.

Somit zogen die beiden Gewinner HT 2 und HT 3 gesetzt in die nächste Runde.

Als Lucky Loser standen die Mannschaften EVAG mit 2.142 Pins und TKS I mit 2.141 Pins fest.

Wir warten auf die nächsten Paarungen und Terminfindungen zur Viertelfinalrunde.

In der nächsten Ausgabe der SiB wird über den Ausgang des Pokals berichtet.

Dieter Kowalski

DÜSSELDORF E.V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert

Hallo erst mal.

Da ich den Eindruck habe, dass diese Zeilen kaum gelesen werden und damit den Zweck nicht erfüllen, gebe ich mein hochgestecktes Ziel auf.

Diese Artikelserie wird nicht mehr fortgesetzt und damit sind das hier meine letzten Zeilen.

Ich wünsche Ihnen und dem Verband alles Gute. Tschüss!

Ihr B. K. Vau.

Neues vom Holzwurm

Der kleingewordene S-Liga-Zirkus gastierte am 16. Januar 2016 auf den Bahnen unter der Ratinger Stadthalle. Unter der souveränen Aufsicht von Karoline Überall lief das Programm wie ein Schweizer Uhrwerk ab. Dazu war es selbstverständlich nötig, dass alle Mannschaften komplett antraten. Also auch Hilden 93 I und die legten wieder los, als gäbe es kein Morgen.

Mit 2.384 Holz erzielten die Hildener den fünften Tagessieg und sind der Dominator der S-Liga. Dahinter aber ist es noch richtig spannend. LDS I mit 2.317 Holz als Tageszweiter rückt den Mannesmännern (sie wurden mit 2.202 Holz Dritter) mit einem Punkt Rückstand so richtig auf die Pelle. Der spröde Charme der Bahnen ließ nur drei Ergebnisse mit der SECHS vorne zu, drei weitere kratzten an der SECHS. Mit Abstand erfolgreichster Spieler war Roland Panneck. Ihm fielen satte 664 Holz zu Füßen. In zwei Wochen sind wir wieder da und beschließen dann die Saison der S-Liga.

Am 23. Januar 2016 startete die Einzelmeisterschaft auf den Bahnen 1-4 in der Kegelsporthalle an der Graf-Recke-Straße.

In der Klasse A wurden alle Ergebnisse mit dem Prädikat „Klassenziel erreicht“ ausgewiesen. Absolute Spitzenreiter sind Roland Panneck mit 706 und Thomas Krey mit 705 Holz. In gebührendem Abstand folgt dann mit 667 Holz Johann Oehl. – In der Klasse B kratzten drei Ergebnisse an der Tür zur A-Klasse. Bester Kratzer war Frank Bechmann mit 639 Holz. – Die Klasse C hat in diesem Jahr eine Minimalbesetzung von drei Konkurrenten. Es führt mit 544 Holz Johannes Herzog. – Die Klasse D ist dagegen zahlenmäßig stark besetzt. Zehn Bewerber tummeln sich hier, aber nur fünf Ergebnisse wurden erzielt, wobei Ecki Neuenfeldt mit 526 Holz die Führung übernahm. Die anderen fünf fielen gesundheitlichen Problemen zum Opfer. Am 27. Februar 2016 geht es auf den Bahnen 5-8 weiter.

Weltpremiere in der Martinsklause in Langenfeld am 25. Januar 2016.

Zum erstmalig seit Bestehen der SG Schwan (vormals BSG Thompson-Siegel) wird in der A-Klasse gespielt und die Wahl des ersten Gegners fiel auf die BSG Mannesmann I. Der Ehre war man sich bestimmt bewusst, konnte sich aber zu einem Geschenk nicht hinreißen lassen, obwohl man bei dem einen oder anderen nicht ganz sicher sein konnte, die hielten sich nämlich sehr zurück. Der Rest aber war humorlos und knallte so richtig drauf, sodass 882 Holz zusammen kamen. Die Schwäne hielten lange tapfer dagegen und kamen am Ende auf 803 Holz. Schützenkönig des Abends wurde Johann Oehl mit 238 Holz, gefolgt von Herbert Motzkus mit 226 Holz. Beste Schwäne wurden Ferdi Mitgenberg mit 208 und Hajo Weber mit 206 Holz.

Zum zweiten Aufguss der Bruderkämpfe zwischen Hilden 93 I und der II war die Bahn 2 im Meider Hof der Schauplatz. Beide Mannschaften traten in der Sparversion an, also VIER gegen VIER, was ja aber nur Zeit spart. Bei den Zahlen wurde dagegen nicht gespart, da wurde mal wieder geklotzt. Die EINS fällte satte 946 Holz und die ZWEI brachte 882 Holz zusammen. Bester Holzfäller wurde Andreas Laws mit 257 Holz, gefolgt von Sandra Kaiser mit 246 und Kalla Eversberg mit 242 Holz, Thomas Krey schaffte 239 Holz. Danach kam lange nix und dann der Rest.

Zum letzten Durchgang der S-Liga traf sich der Zirkus am 30. Januar 2016 in der Ratinger Kegelsporthalle. Obwohl der Titel des Kreismeisters ja bereits vergeben war, zeigte Hilden 93 noch einmal, wo der Hammer hängt. Dirk Urbschat mit 663 und Thomas Krey mit 650 Holz erzielten die Bestergebnisse des Tages und trugen maßgeblich zum 2.511 Mannschaftsergebnis bei. Danach aber ging die Rängelei um die Rangfolge munter weiter. Da LDS mit 2.339 Holz zu drei Punkten kam, rutschte die Überall-Truppe auf den zweiten Rang vor, aber auch weil Stadtwerke I mit 2.235 Holz zwei Punkte kassierte. So blieb für Mannesmann I mit 2.217 Holz nur noch ein Pünktchen übrig, was den dritten Platz einbrachte.

Die Tabelle sieht demnach so aus: Hilden 93 I Platz 1 mit 24 Punkten, LDS auf Platz 2 mit 13 Punkten, Mannesmann I auf Platz 3 mit 12 und Stadtwerke I mit 11 Punkten auf Platz 4. Ich gratuliere dem neuen Meister zum Titel und den anderen zur Platzierung.

Die BSG Stadtwerke I reiste am 1. Februar 2016 nach Langenfeld zum Rückkampf gegen Mannesmann I. Zum Debakel für die Gastgeber kam es nicht, es sei denn, eine Niederlage mit 41 Holz wird so gewertet. Aber da haben wir schön höhere Niederlagen erlebt. 863 Holz brachten die Mannesmäner zu Fall, wozu Walter Jaiser 222 und Johann Oehl 223 Holz beisteuerten. Bei den Stadtwerkern wurden 904 Holz gezählt, zu denen Dirk Kremer 237 und Bruder Frank 243 Holz beitrugen. Diese Zahlen erklären auch gleich die Differenz von 41 Holz.

Tags drauf fuhren die Mannesmäner in die Toscana. Dazu wurden sie nämlich von der SG Schwan eingeladen. In fröhlicher Runde wurde auch noch gekegelt, mit mehr oder weniger Erfolg. Die Schwäne legten los wie die Feuerwehr, dann aber ging ihnen das Wasser aus. So kamen 774 Holz zusammen und Günter Jabornig war mit 208 Holz bester Schwan, knapp gefolgt von Ferdi Mitgenberg mit 200 Holz. Bei den Gästen kamen 817 Holz zusammen, wobei Johann Oehl mit 217 Holz Tagesbester wurde. Und jetzt noch eine kleine Zahlenspielerei. Der 2. Februar 2016 war der 33te Tag des Jahres und es bleiben uns noch genau 333 Tage in 2016.

Da fällt mir doch gleich der Spruch aus der Bildung ein: drei drei drei bei Issus Keilerei.

Am 18. Februar 2016 stieg das zweite Bruderspiel zwischen Stadtwerke II und Stadtwerke III im Flinger Broich. Schützenkönig des Abends wurde Herbert Vernaleken, dem es gelang 204 Holz umzuwerfen und damit das einzige Ergebnis mit der Zwei vorne zu haben. Stadtwerke II sammelte 726 Holz und Stadtwerke III gar 756 Holz ein. Nur blöd, dass das Spiel ohne Wertung bleibt, weil solche Spiele bis zum 31. Januar absolviert sein müssen und Ausnahmen nicht vorgesehen sind.

Hilden 93 II kam am 22. Februar 2016 mit einer Vierertruppe zum Hinspiel gegen Mannesmann I in die Martinsklause. Wenn dann auch noch der Zugang zum Herzen der Bahn nicht gelingt, sieht die Welt ganz böse aus. Den Gastgebern schien das ziemlich gleichgültig zu sein und spielten ihren Part routiniert runter. Mit 881 Holz trafen sie ihren Standard und hatten in Ricky Zimmer und Walter Jaiser mit je 226 Holz ihre erfolgreichsten Pinumwerfer. Mit demselben Wert markierte auf der Gegenseite Sandra Kaiser die Bestzahl und trug so maßgeblich zum Ergebnis von 814 Holz bei.

Zum zweiten Durchgang der Einzelmeisterschaft trat am 27. Februar 2016 das Häuflein der Aufrechten auf den Bahnen 5 bis 8 in der Halle an der Graf-Recke-Straße zum sportlichen Wettkampf an. Von den sechs Streitern in der Klasse A ging Thomas Krey mit 665 Holz als Sieger vom Turnierplatz. Bester Verlierer wurde Peter Krings mit 647 Holz. Der Thomas führt auch die Gesamtwertung mit 1.370 Holz an. – Von den fünf Recken der Klasse B ballerte Frank Bechmann am erfolgreichsten, legte 644 Holz flach und führt mit 1.283 Holz die Tabelle an. – Die Klasse B huldigte ihren Sieger Karl-Heinz Geldermann mit 576 Holz, Johannes Herzog aber führt mit 1.051 Holz. – In der Klasse D flog „Schwan“ Hajo Weber mit 523 Holz allen voran, knapp gefolgt vom Stadtwerker Udo Lindenau mit 521 Holz. Udo führt nun mit 1.032 Holz die Tabelle an. In einer Woche geht's dann wieder auf den Bahnen 1-4 weiter.

Alle machen ihre Grenzen dicht, so auch am 3. März 2016 im Spiel ERGO-sports gegen die BSG MW-Demag II. Da wurde die 200er Grenze derart dicht gemacht, sodass es nur einem Grenzgänger gelang, diese Grenze zu überhüpfen. Von „überspringen“ will ich mal nicht reden, weil der Landepunkt auf der anderen Grenzseite nur knapp hinter dem Zaun lag. Dieser Grenzhüpfer war Karl-Heinz Geldermann, dem 202 Holz zum Opfer fielen, alle anderen Aktiven hielten sich doch sehr zurück. Man wird diesen Umstand der Bahn zuschreiben, die wohl in sehr schlechter Laune war. Das Beste aus ERGO-Sicht war noch, dass mit 780 Holz beide Punkte im Land blieben. Die Teitzel-Truppe zog mit 704 Holz den erheblich Kürzeren und dann wieder nach Hassels ab.

Am 5. März 2016 ging die Einzelmeisterschaft in die dritte Runde, wieder auf den Bahnen 1-4 an der Graf-Recke-Straße. Mit 28 Startern war die Anlage richtig schön voll. – In der Klasse A war mit 668 Holz Thomas Krey der Schützenkönig, knapp gefolgt von Roland Panneck, der 661 Holz zusammenbrachte. Thomas führt auch die Tabelle mit 2.038 Holz an. – In der Klasse B stürmt Frank Bechmann unwiderstehlich dem Klassensieg entgegen. Nun waren es 631 Holz, damit Tagessieg und Klassenführung mit 1.914 Holz. Die Konkurrenz kämpft um die Plätze, wobei Wilfried Klapdor wohl die besten Karten hat. – Das sieht in der Klasse C ähnlich aus. Hier zieht Karl-Heinz Geldermann einsam seine Kreise. Am Samstag waren es 575 Holz. – In der Klasse D setzte sich Udo Lindenau mit 526 Holz die Krone auf und führt nun mit 1.558 Holz. Erster Verfolger ist Hajo Weber, der 511 Holz zu Fall brachte.

In der „Toscana“ trafen sich am 7. März 2016 Gastgeber MW-Demag II und der Gast Stadtwerke II zum sportlichen Vergleich. Dass die Bahn nicht besonders pflegeleicht ist, hat auch einen gewissen Charme. Nur zwei Bahnbezwinger gab es an diesem Abend, die die 200er Marke knacken konnten. Vojko Korencic mit 206 und Ecki Neuenfeldt mit 203 Holz waren die Meister über die Tücken der Bahn.

Dass die Bahn wirklich nicht einfach zu spielen ist, zeigt die Zahl 39. So oft kam nämlich die Kugel unverrichteter Dinge – also ohne irgendeinen Treffer – wieder zurück. Mit 779 zu 750 Holz behielt MW-Demag II die Übersicht und beide Punkte.

Bis dann Euer Holzworm.

DÜSSELDORF E.V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E.V.

ACHTUNG WICHTIG !

Der Vorstand informiert

Der BKV Essen zieht in den Osterferien um. Seine neue Adresse lautet ab dem 1. April 2016:

**Betriebssport Kreisverband Essen e.V.
Planckstr. 42
45147 Essen**

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. Am Pfingstdienstag bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Sparte Fußball

BKV Kleinfeldspielrunde 2016

Die Kleinfeldspielrunde 2016 wird mit acht Teams in einer Einfachspielrunde durchgeführt. Alle Spieltage finden ab 19.00 Uhr auf der Sportanlage Levinstraße statt und die ersten Beiden sind schon absolviert worden.

Sparte Tischtennis

18. Doppelmeisterschaften 2016

Die Doppelmeisterschaften fanden in diesem Jahr leider keinen großen Zuspruch. Es beteiligten sich nur elf Paarungen an dem Turnier.

Nach einer Vorrunde, welche in drei Gruppen durchgeführt wurde, hatten sich acht Doppelpaarungen für die Siegerunde qualifiziert.

Die drei weiteren Teams spielten in einer Trostrunde die Plätze neun bis elf aus. In der Siegerunde lieferten sich die acht Teams teilweise spannende K.O.-Spiele.

Am Ende setzte sich die Paarung Andreas Bischoff/Andreas Hecker (EVAG/TÜV Nord) eindrucksvoll ohne Satzverlust durch. Sie konnten das Endspiel deutlich gegen die Paarung Klaus Buschulte/Michael Voß (EVAG) für sich entscheiden. Auf den dritten Platz kamen Sebastian Kaminski/ Mario Bock (EVAG) vor Michael Horn/Tobias Ilardo (Steinfiguren Horn).



Die vier bestplatzierten Paarungen v.l.: Horn-Ilardo (4. Platz); Buschulte-Voß (2. Platz); Bischoff-Hecker (1. Platz); Kaminski-Bock (3. Platz)



Alle Teilnehmer der Doppelmeisterschaften

OBERHAUSEN E.V.

Günter Scholten 80 Jahre

Oberhausens verdienstvollster Betriebssportler Günter Scholten feierte in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag.

Sein Werdegang begann 1967 mit der Gründung der BSG Hekla. Bereits 1975 bekleidete Günter Scholten Vorstandsämter im BKV Oberhausen. Insgesamt mehr als 25 Jahre fungierte der Jubilar als 1. Vorsitzender im BKV, so lange wie keiner vor ihm.

Unter seinem Vorsitz stieg die Mitgliederzahl im BKV in verschiedenen Sportbereichen auf bis zu 1.700 Mitglieder an, eine Zahl, von der der heutige BKV weit entfernt ist, die weitaus größte Anzahl war sicherlich im Bereich Fußball unterwegs.

Der BKV verfügte seinerzeit über drei Ligen mit bis zu 16 Mannschaften. Aber auch in den Bereichen Tischtennis, Tennis, Skat, Kegeln, Laufen und Schießen waren Oberhausens Betriebssportler aktiv.

Die Stadt Oberhausen trug dieser Entwicklung Rechnung und stellte den Betriebssportlern mit der Solbadstraße eine eigene Anlage zur Verfügung, deren Übernahme durch den BKV Oberhausen auch in seine Amtszeit fiel.

Hier muss das große Engagement von Günter Scholten hervorgehoben werden, wobei ihm natürlich die freundschaftliche und faire Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund seine ehrenamtliche Tätigkeit erleichtert hat.



Günter Scholten mit seinen Gästen und Vorstandsmitgliedern des BKV Oberhausen



v. l.: Der Jubilar mit dem 1. Vorsitzenden Uwe Giesen

Es gibt kaum eine Ehrung, die Günter Scholten bisher nicht zuteil wurde. Der heutige Ehrenvorsitzende des BKV Oberhausen ist u.a. Träger der Ehrennadel des Deutschen Betriebssportverbandes in Gold sowie des Ehrenrings des Betriebssportverbandes Niederrhein und des Westdeutschen Betriebssportverbandes.

Der damalige Präsident des Stadtsportbundes, Willi Rüdell, überreichte dem Jubilar in Anbetracht seiner Verdienste um den Betriebssport in Oberhausen die Ehrennadel in Gold. Mehr geht nicht.

Auch der jetzige Vorstand ehrt seinen Jubilar im Rahmen einer Feierstunde, beginnend am Samstag um 10.00 Uhr im Hause Union. Sofern es sein Gesundheitszustand zulässt, ist er auch noch bei den Großveranstaltungen des BKV auf der Solbadstraße zu sehen und sicherlich bei Spielen seines Vereins, der BSG Hekla.

„Günter, Oberhausens Betriebssportler und zahlreiche Betriebssportler weit über unser Stadtgebiet hinaus, bei denen dein Name ein Begriff ist, gratulieren herzlich und wünschen noch viele gute Jahre bei hoffentlich bester Gesundheit im Kreise der Familie und deiner Sportkameraden!“

Dieter Peukert



Günter Scholten und seine Söhne



v. l.: Dieter Goebel, Günter Scholten, Dieter Moczall

ESSEN E.V.
www.bkv-essenev.de
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

OBERHAUSEN E.V.
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E.V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

SOLINGEN E.V.

50 Jahre Mitgliedschaft

Bei der diesjährige HV sind neben Rechenschaftsberichten des Vorstandes auch noch Ehrungen vorgenommen worden.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verband wurde die BSG Stadt Solingen durch die Überreichung von Urkunden vom Westdeutschen Betriebssport Verband, Betriebssport Verband Niederrhein und BKV Solingen geehrt.

Aber auch Vereine aus der „jüngeren Beitrittszeit“ erhielten für 10 Jahre Mitgliedschaft im Verband eine Urkunde des Betriebssport Kreis Verbandes Solingen. Über diese Ehrung freuten sich BSG Sportpark Landwehr sowie BSV Stahl Krebs.

Ansonsten waren die Delegierten mit der Arbeit des Vorstandes im zurückliegenden Jahr einverstanden.

Erfreulich ist das Interesse am BKV Solingen. Hier gibt es z. Zt. Gespräche mit 3 Firmen.

Der Bereich Fußball hat die Zusatzrunde gestartet und mit dem Winterwetter Glück gehabt. Es musste nur 1 Spieltag kurzfristig abgesagt werden. Die Vereine BSG Bögra Technologie sowie BSG Carl Lorenz haben sich einen sicheren Punktevorsprung erspielt und dürften die Meisterschaft unter sich austragen. Aber es kommt ja oft ein wenig anders.

Tischtennis ist in der 1. Stadtliga auf den Abstiegsplätzen schon etwas eng.

Zwischen Stadt Solingen und Richard Abr. Herder 1 wird sich der Abstieg entscheiden, zumal

beide Mannschaften noch gegeneinander antreten müssen. 2 Siege von R.A. Herder 1 haben den Abstiegskampf noch etwas spannender gemacht. Die Meisterschaft hat BSG Agentur f. Arbeit fast sicher. Es fehlt nur noch ein Sieg für diesen Titel.

In der 2. Stadtliga ist der letztjährige Absteiger, BSG Zwilling 1, der Wiederaufstieg wohl nicht mehr streitig zu machen von SG Mozart 2. Auf Grund der Hallensituation werden die Pokalspiele im Mai ausgetragen.

Daneben finden noch die Stadtmeisterschaften in den einzelnen Leistungsklassen statt. Ausschreibungen sind im Internet unter **bkv-Solingen.de** nachzulesen.

Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E.V.

Allgemeines

Bilder für SiB

Der BKV Wuppertal möchte weniger Berichte in der SiB, dafür mehr Bilder veröffentlichen. Bitte lassen Sie uns entsprechende Dateien zukommen. Danke.

Die Betriebssportwelt ist auf Malle

Die 1. Weltspiele des organisierten Betriebssports (WCSG = World Company Sport Games) finden vom 1. bis 5. Juni 2016 in Palma de Mallorca statt.

Infos auf der entsprechenden Internetseite (www.wcsgmallorca2016.com). Das Bulletin Nr. 1 und Nr. 2 (in deutscher Sprache) ist auf der BKV Wuppertal Homepage unter „Presse-/Mitteilungen“ veröffentlicht. Weiter sind dort auch die DBSV Telegramme mit den Hinweisen zu den Weltspielen veröffentlicht.

Europa ist 2017 in Gent

Auf der Homepage www.ecsggent2017.be ist das Bulletin Nr. 1 für die ECSG in Gent, Belgien (21.-25. Juni 2017) erschienen.

Badminton

Saison 2016

Die Meisterschaftssaison hat im Januar begonnen. Die aktuellen Ergebnisse und Platzierungen können über die Badminton Internetseiten eingesehen werden.

Bowling

Saison 2015 Bildernachlese

Nachfolgend ein paar Bilder von der Siegerehrung für die Saison 2015.



Herren v. L.: Wolfgang Döring (SSK), Gerd Steinmetz (PIX), Andreas Schwarz (JVA), Carsten Hahn (PIX), Wolfgang Kroll (PIX)
Damen v. L.: Monika Schmidt (SSK), Annette Huth (SSK), Melanie Jung (ZYK)



Die beiden Einzelsieger der Saison 2015 Annette Huth und Andreas Schwarz



Siegerin in der Einzelmeisterschaft 2015 ist Annette Huth



Sieger in der Einzelmeisterschaft 2015 wurde Andreas Schwarz



Städtliga-Stadtmeister sind Gerd Steinmetz und Carsten Hahn

Doppelmeisterschaft 2016

Die Doppelmeisterschaft hat im Januar mit den Qualifikationsrunden begonnen. Danach folgten das Viertel- und Halbfinale. Die Finalrunde selbst wurde kurz nach SiB-Redaktionsschluss ausgetragen.

Aktuelle Einzelheiten können über das BKV Internet eingesehen werden.

Saison 2016

Die Meisterschaftssaison hat im Februar begonnen. Die aktuellen Ergebnisse und Platzierungen von Stadt- und A-Liga können über die Bowling Internetseiten eingesehen werden.

Fußball

Saison 2016

Die neue Saison hat Mitte Februar wie üblich mit Pokalspielen begonnen. Auch die Meisterschaft läuft nun.

Aktuelle Ergebnisse und Platzierungen können wie immer über die Fußball Internetseiten eingesehen werden.

WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen.

Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme:

<http://www.wz-sportplatz.de/>

Überregionale Fußball Veranstaltungen

Überregionale Termine in diesem Jahr: Am 18. Juni 2016 werden in Bonn auf Kunst- und Naturrasen die offenen NRW Kleinfeld-Meisterschaften ausgetragen.

In Jülich finden am 1. Oktober 2016 dann die offenen NRW-Hallenmeisterschaften statt. Die 9. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft auf dem Kleinfeld findet am 16. Juli 2016 in Berlin statt.

Infos wie immer beim Wpt. Fußballausschuss.

Völkel bei der Hallen DBM

Völkel bei der DBM in der Halle

Als amtierender dreimaliger Titelträger startete Völkel bei den 17. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft (DBM) in der Halle in Kassel und belegte Platz 4.

Nach den erfolgreich überstandenen Vor- und Zwischenrundenspielen kam es ab dem Halbfinale zu sehr spannenden Spielen. Hier unterlag Völkel der ZF Saarbrücken mit 1-3, während in der anderen Begegnung sogar eine Verlängerung gespielt werden musste.

Im Spiel um den dritten Platz war die BSV Nagel Group (Achim/Bremen) der Völkel-Gegner. Nach Normalzeit und Verlängerung stand es 0-0, im notwendigen Entscheidungsschießen setzten sich die Bremer mit 5-4 durch. Das Finale gewann ZF Saarbrücken mit 4-1 (n.V.) gegen Rudolph Logistik (Baunatal).

Golf**Das Jahr 2016**

Nun beginnen auch die Golfer/-innen sportlich.

Die ersten Turniertermine für das neue Jahr stehen fest. Alle Infos findet man auf den Internetseiten der SG Bergischen Golfer e.V. oder direkt hier: www.bergische-golfer.de/turnierkalender-2016/

Am 19./20. August 2016 wird in Darmstadt die 18. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft (DBM) ausgetragen.

Die Website des Veranstalters der 18. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2016 in Hessen ist aktuell online.

Unter www.golf-2016.de werden alle notwendigen Informationen hinterlegt und dem jeweiligen Stand der Vorbereitungen angepasst.

Kegeln**Kegeln Meisterschaft 2015 / 2016**

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Titelträger Grünsiegel führt trotz zweier Niederlagen wieder deutlich die Tabelle an. Die aktuellen Meisterschaftsstände sind über die Kegel Internetseiten einsehbar.

Pokal 2015 / 2016

Mit 1.869:1.811 haben sich die Kegler der Stadtparkasse I bei Vorwerk & Co. I durchgesetzt und stehen damit als erster Endspielteilnehmer im laufenden Pokalwettbewerb fest.

Beste Kegler waren Erik Schultes mit 404 Holz bei Vorwerk und Valentin Olbricht mit 401 Holz bei Stadtparkasse.

Der Gegner für's Endspiel wurde nach SiB-Redaktionsschluss im Spiel Grünsiegel gegen TV Friesen I ermittelt.

Endspiel und Spiel um Platz 3 werden am Mittwoch, 4. Mai 2016 ab 17 Uhr im Rainbow Park ausgetragen.

Einzel-/Tandem 2016

In den Monaten Januar bis April 2016 werden die Einzel- und Tandemmeisterschaften an jeweils drei Terminen gespielt. Die aktuellen Infos hierzu sind auf den Kegel Internetseiten zu finden.

Softdarts**Saison 2016**

Auch hier hat die neue begonnen. In fünf Gruppen sind 50 Teams sportlich aktiv. Alle Teams haben auch bereits erste Pokalspiele absolviert.

Auch hier gilt: aktuelle Infos über die Internetseiten der Sparte Softdart.

Tennis**Spartenversammlung**

Die Spartenversammlung findet am Sonntag, 10. April 2016 ab 10.30 Uhr im Clubhaus des ESV Wuppertal West (Homannstr. 33 B, 42327 Wuppertal) statt.

Es handelt sich um eine Pflichtsitzung. Die Tagesordnung wurde bekannt gegeben. U.a. wird die Spartenleitung neu gewählt.

Tennis 2016

Die Saison läuft. Insgesamt gibt es 25 Spieltage in den Hallen Rainbow-Park, Sportpark Vohwinkel, Eskesberg, Tezet und Gold Weiß.

Die aktuellen Ergebnisse und Tabellenstände können wie immer über die Tennis Internetseiten eingesehen werden.

Tischtennis**Meisterschaft 2015/2016**

Die aktuelle Meisterschaftssaison wird von 31 Teams in vier Gruppen bis Mai 2016 bestritten.

Titelverteidiger ist die BSV Delphi. Auch hier sind über das Internet der Sparte Tischtennis die aktuellen Informationen, Ergebnisse und Tabellen einzusehen.

Aus den Vereinen**Allgemein**

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden.

G E R N E M I T B I L D E R N !! Danke.

WESTFALEN E.V.

BIELEFELD E.V.

Tischtennis

Der Zelluloidball ist sein schönstes Hobby



v.l.: Wolfgang Draegert, Horst Richter, Horst Buschmann, Reinhold Pörtner, Wilfried Koch, Helmut Debus, Klaus Jocksch und Ingo Rudolf

Im Januar feierte der Sportkamerad Helmut Debus von der BSG Buschkamp seinen 90. Geburtstag.

Sport hält fit, so seine Worte, als der Pressewart des Betriebssportverbandes Bielefeld Peter Janzen ihm ein kleines Präsent überreichte.

Zur Zeit spielt er noch mit acht aktiven rüstigen Spielern in der C-Klasse des BSV Bielefeld Tischtennis (der jüngste ist 74 Jahre und der Älteste 90 Jahre).



v.l.: Helmut Debus, Peter Janzen

Diese BSG ist wahrscheinlich die älteste Mannschaft in ganz NRW, die noch auf Punktejagd geht.

Diesen Sportidealisten gebührt Dank und Anerkennung!

Neujahrsempfang



Der Neujahrsempfang 2016, zu dem der Vorstand eingeladen hatte, fand am 17.01.2016 im Restaurant Portofino in Bielefeld/Brackwede statt.

In gemütlicher Atmosphäre trafen sich der Vorstand, Fachwarte und Spartenleiter mit ihren Partnern.

Der Vorstandsvorsitzende Reinhard Berg begrüßte seine Gäste und bedankte sich bei ihnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit für den Betriebssport.



DORTMUND E.V.

Freundschaftsspiel, BSG DAB – LWL Klinik am 8. Januar 2016

Am 8. Januar fand wieder unser Tischtennisturnier in der LWL Klinik statt. 2015 konnte dieses Turnier leider nicht stattfinden, um so mehr haben sich alle darauf gefreut.

Wir (BSG DAB) traten mit zwei 6er Mannschaften an wie auch die LWL. Im Vordergrund stand nicht das Gewinnen sondern das zusammen Spielen und das gemütliche Beisammensein. Na ja, wir hätten auch gerne gewonnen, aber man muss schon sagen, diesmal waren die Spieler/-innen der LWL Klinik nun mal besser.

Unsere Freunde der LWL Klinik hatten wieder für das leibliche Wohl gesorgt, keiner musste hungrig und durstig nach Hause gehen. Die Kosten wurden natürlich wie immer geteilt. Unser sportlicher Leiter Walter Titze achtete darauf, dass alles korrekt aufgeschrieben wurde, obwohl ich glaube, dass er als guter Gast manchmal zum Vorteil der Gastgeber aufgeschrieben hat.

Bei der Begrüßung ehrte Walter Titze im Auftrag des Westfälischen Betriebssportverbandes für langjährige Vereinsarbeit Walter Poor und Heinz Wiegatz.

Hier die Ergebnisse:

DAB1 - LWL Klinik1 = 4 : 9

DAB2 - LWL Klinik2 = 2 : 9

Aber Siegen ist nicht alles, wir hatten wieder einen schönen Abend und das ist wichtig! Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier.

Heinz Wiegatz



MINDEN-LÜBBECKE E.V.

BSG Merkur-Gauselmann nach hartem Kampf Hallenfußball-Kreismeister der Betriebssportler



Nach einer souverän gespielten Vorrunde machte es die BSG Merkur-Gauselmann doch nochmal spannend. Nach einem klaren 3:0 gegen die BSG Volksbank Mindener Land kamen sie nicht über ein 0:0 gegen die BSG Stadtparkasse Bad Oeynhausen hinaus. Doch nachdem diese sich wahrscheinlich noch Hoffnung auf den Tagessieg machte, spielten die Jungs um Watschagan Harutjunjan im letzten Spiel noch mal richtig auf.

Dieser holte sich noch die Torjäger-Kanone mit 9 Treffern. Die BSG Wago musste sich mit einem klaren 5:0 geschlagen geben. Überragend waren auch die Torwarte der Mannschaften, die mit tollen Paraden und Einsatz für ihre Teams glänzten.

Alle Spiele der Finalrunde wurden von der Technik und dem Tempo der Mannschaften bestimmt, zu keinem Zeitpunkt kam Langeweile für die Zuschauer auf.

Das Ergebnis ging nach den gesamten Spieltagen auch voll in Ordnung. Der neue Meister hatte 7 Punkte auf dem Konto.

Vizemeister wurde das Team der Stadtparkasse Bad Oeynhausen mit vier Punkten. Mit je einem Zähler weniger folgen punktgleich die BSGen Volksbank Mindener Land und Wago.

Insgesamt war es eine tolle Hallenkreismeisterschaft in der Halle in Stemmer. Die Spiele waren hart, aber stets fair. Die Schiedsrichter hatten wenig Mühe die Partien zu leiten.



Teilnehmerrekord beim BKV-Bowlingcup

Beim diesjährigen Bowlingcup des Betriebssport Kreisverbandes (BKV) nahmen mit 21 Teams so viele teil wie noch nie.

Da im Bowlingcenter Minden aber maximal 16 Bahnen zur Verfügung stehen, wurde der Bowlingcup um den Wanderpokal des Landrats an zwei Abenden ausgespielt.

Nach drei Durchgängen, die jeweils auf anderen Bahnen gespielt wurden, standen die Sieger fest. Das Team der BSG Melitta mit Ingolf Ewe, Bernd Reinhold, Axel Runksmeier und Jörg Traue verteidigte mit 1.939 Punkten erfolgreich seinen Vorjahreserfolg, so dass der Wanderpokal ein weiteres Jahr an der Ringstraße seinen Platz hat.

Mit genau 1.900 Punkten kam das Team EDEKA III (Andreas Basler, Christian Bogdan, Christian Elbe, Stefan Schomburg) auf Rang zwei, gefolgt vom Team Sparkasse Minden-Lübbecke I (Andreas Bredemeier, Clemens Görlich, Frank Rehorst, Helmuth Werner), das 1.763 Punkte erzielte.

Die Plätze vier und fünf gingen an das Team Merkur-Gauselmann I (1.697 Punkte) und Volksbank Mindener Land II (1.625 Punkte).

Bei den reinen Damenteams setzte sich das Quartett der BSG Sparkasse Minden-Lübbecke in der Besetzung Gerda Bolte, Irmi Wagner, Elke Watermann und Angelika Werner mit 1.330 Punkten gegen das WAGO-Damenteam durch. Für diese Mannschaft warfen Andrea Freimuth, Katja Kronich und Alide Smoes.

Die Damen-Einzelwertung sicherte sich überlegen Marina Kokemoor von der BSG Merkur-Gauselmann mit 509 Punkten.

Silber und Bronze gingen mit Gerda Bolte und



Irmi Wagner an zwei Bowlerinnen der BSG Sparkasse Minden-Lübbecke. Auch der beste Mann des Abends kommt vom Bowlingteam dieser Sparkasse. Andreas Bredemeier erzielte insgesamt 555 Punkte.



Dabei sah es im zweiten Spiel zwischenzeitlich fast nach einem Bahnrekord aus, denn Bredemeier

warf fünf Strikes hintereinander. Er schloss diesen Durchgang mit beachtlichen 216 Punkten ab, was zumindest das beste Spielergebnis des Abends bedeutete.

Zweitbester Einzelspieler beim BKV-Bowlingcup 2016 war Axel Runksmeier mit 544 Punkten. Er kommt genauso von der BSG Melitta wie Ingolf Ewe, der mit 527 Punkten das Siegertrio komplettierte.

Auf Grund des großen Interesses überlegen die Organisatoren, den Austragungsmodus so zu optimieren, dass noch mehr Teams am Bowlingcup des Betriebssport Kreisverbandes teilnehmen können.

Frank Rehorst

WESTFALEN E.V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E.V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

DORTMUND E.V.
www.bsv-dortmund.de

MINDEN-LÜBBECKE.V.
www.bkv-minden-luebbecke.de



Die drei besten Teams v. l.: BSG Sparkasse Minden-Lübbecke, BSG Melitta, BSG EDEKA

Engagement gewürdigt

FUSSBALL: Theodor Sonnenfeld erhält die Ehrennadel in Gold des Betriebssportverbandes Westfalen

SCHERLEBECK. (hs) Jahreshauptversammlung bei Bauer Südfeld der Schiedsrichter-Fachwarte im Betriebssportverband Westfalen (BSVW). 15 Oberschirriter trafen sich – vier davon gehören dem für diese Region zuständigen Kreisverband Emscher-Lippe an.

Wahlen standen in diesem Jahr nicht an, sodass es ausreichend Zeit gab für den fachlichen Austausch und die Diskussion von Regelfragen. Theodor Sonnenfeld aus Hertener ist erster Schiedsrichter-Fachwart Emscher-Lippe. Er hält das Regelwerk in den unteren Spielklassen für umfangreicher als das in der Bundesliga. „Bei uns wird viel strenger gepfiffen als ganz oben. Robben beispielsweise trägt bei Spielen einen Finger-ring, den er sich zwar abklebt, aber selbst das Abkleben ist nicht erlaubt und würde bei uns nicht zugelassen. Viele Fouls, die in der Bundesliga ungeahndet bleiben, gingen bei uns nicht durch.“

Theodor Sonnenfeld weiß, wovon er spricht. Seit 1970



Dem 71-jährigen Distelner Theodor Sonnenfeld (M.) wurde die Ehrennadel in Gold plus Urkunde des Betriebssportverbandes Westfalen überreicht von Geschäftsführer Dieter Reinhardt, Schiedsrichterfachwart Wilfried Weisbecker, dem Vorsitzenden Klaus-Dieter Schirmer und Geschäftsführer Manfred Wlodarczak.

—FOTO: STANBERGER

steht er als Schiedsrichter auf den Plätzen, seit 1984 ist er erster Schiedsrichter-Fachwart des Kreisverbandes Emscher-Lippe mit 1400 Mitgliedern. Für sein langjähriges Engagement „regnet“ es

seit Jahren Edelmetall: Silber und Gold vom BKV Emscher-Lippe, Bronze und Silber vom Westdeutschen BSV und aktuell nach Bronze (1992) und Silber (2004) jetzt noch Gold vom BSVW.

Petra Fühner und Udo Heselmeyer Stadtmeister im Einzel – Michael Teipen gewinnt die Gruppe B

Am 6. Februar 2016 fanden im COSMO-Bowlingcenter die Stadtmeisterschaften im Bowling statt. Bei den Herren hieß der Alte und Neue Stadtmeister Udo Heselmeyer (1.867 PINS). Er verwies Helmut Wermers (1.814 PINS) und Karl-Heinz Fühner (1.583 PINS) auf die Plätze.

Bei den Damen hatte am Ende nach spannenden Endspielen Petra Fühner (1.434 PINS) die Nase vorn. Ihr folgten Martina Becker (1.440 PINS) und Silke Krampe (1.290 PINS) auf den Plätzen. In einer weiteren Herrengruppe gewann Michael Teipen (1.498 PINS) die „kleine“ Stadtmeisterschaft. Chiling Pham (1.479 PINS) wurde Zweiter und Manfred Boomgaren (1.330 PINS) Dritter.

Alle Ergebnisse unter

http://www.bsv-muenster.de/BSV/Sportarten/Bowling/Saison_2015_2016/1437718737/

Karl-Heinz Fühner



Die Sieger



A-Herren



Michael Teipen



Damen



U-Heselmeyer



B-Herren



Petra Fühner

Fünfter und vorletzter Mannschaftsstart der Stadtmeisterschaft im Bowling

Stadtklasse

Die Vorentscheidungen sind gefallen. Der alte und neue Stadtmeister wird mit großer Wahrscheinlichkeit die BSG daAldo. Acht Punkte Vorsprung vor noch fünf ausstehenden Spielen sollten reichen den Titel erfolgreich zu verteidigen. Auch um den Abstieg ist eine kleine Vorentscheidung gefallen. Die BSG Sparkasse Münsterland Ost und die zweite Mannschaft der BSG Provinzial müssten schon einen Sahnetag erwischen, um den Abstieg noch zu verhindern. Nutznießer ist die BSG der Stadtverwaltung Münster, die am Spieltag wichtige sechs Punkte holte.

A-Klasse

Hier marschiert die zweite Mannschaft der BSG BASF Coatings sicher in Richtung Aufstieg in die Stadtklasse. Den zweiten Aufstiegsplatz werden die BSG BASF 3 und die Mannschaft der BSG Fiducia & GAD unter sich ausmachen.

Spannung garantiert, denn nur zwei Punkte trennen die Kontrahenten. In Sachen Abstieg ist auch Spannung garantiert. Dis BSGn Armstrong und Selectric werden alles geben den Abstieg zu verhindern.

B-Klasse

Aufsteigen aus dieser Klasse können noch die BSGn Stadtverwaltung 2 und DRV 1. Sicherer Absteiger ist die dritte Mannschaft der BSG Provinzial bei 9 Punkten Rückstand auf den rettenden Platz.

C-Klasse

Hier wird die neue gegründete BSG Koi für Jedermann sicher in die B-Klasse aufsteigen. Herzlichen Glückwunsch.

Bei allen schon gefallen Entscheidungen wird sicher in den noch offenen Auf- und Abstiegen um jeden PIN und jeden Punkt gekämpft. Finalspieltag ist der 9. April 2016.

Karl-Heinz Fühner

MÜNSTER E.V.
www.bsv-muenster.de

Betriebssport-Mannschafts-Meisterschaft 2015/2016

5. von 7 Wettkämpfen

Kegeln

Der 5. Wettkampf fand auf der Kegelsportanlage der LVM Versicherung statt.

Hier holte sich die BSG LWL Klinik I mit 3.188 Holz und 95 Punkten ihren dritten Tagessieg und stellte auch mit Paul Eiersbrock den besten Einzelspieler mit 687 Holz.

Auf den zweiten Platz kam die BSG Westf. Nachrichten I mit 3.040 Holz und 72 Punkten,

gefolgt von der BSG Stadtwerke I mit 2.985 Holz und 60 Punkten.

In der Gesamtwertung nach fünf Wettkämpfen führt weiterhin die BSG LWL Kliniken I mit 446 Punkten und 15.778 Holz vor dem amtierenden Stadtmeister BSG Stadtwerke I mit 15.346 Holz und 373 Punkten.

In der Stadtklasse A siegte erneut die BSG LWL Klinik II mit 2.367 Holz und 55 Punkten und

liegt auch in der Gesamtwertung mit 265 Punkten und 11.988 Holz auf Platz eins. Bester Einzelspieler war hier Frank Reinker BSG LWL Klinik II mit 605 Holz.

Die BSG Westf. Nachrichten II kam an diesem Tag auf Platz zwei mit 2.155 Holz und 36 Punkten und liegt auch in der Gesamtwertung auf Platz zwei mit 11.562 Holz und 218 Punkten.

Otto Schneider

IN LETZTER MINUTE

MITTELRHEIN E.V.

Bosseln

Unsere nächstes „Bosseln“ findet am Sonntag, den 10.04.2016 in Bonn statt.

Die nachfolgenden Termine werden wieder auf der Homepage des BSVM (www.bsvm.de) offiziell mit entsprechender Ausschreibung veröffentlicht.

Kontakt zu Wolfgang Röhrbein unter www.bsvm.de

Boule

Lust auf Boule?! Der BSVM plant im laufenden Jahr ein regionales Event für diese im Betriebs-sport recht neue Sportart.

Alles weitere hierzu findet ihr im Mai 2016 auf der Homepage des BSVM (www.bsvm.de)

Fußball

„3. Mittelrhein-Company-Cup 2016“

Der Termin des 3. MCC steht fest, es ist der 02.09.2016 in der Sportschule Hennef!

Nähere Info hierzu zeitnah unter www.bsvm.de und www.fvm.de

Golf

Hier die ersten bekannten Termine der Golfturniere aus dem Bereich des BSVM / BKV Köln: Das BSVM Qualiturnier findet am 23.07.2016 in Miel statt.

Weiter geplant sind wieder das Day of the Champions und ein Nachmittagsturnier.

Die aktuellen Ausschreibungen und Informationen hierzu wie immer unter www.bsvm.de

Ebenfalls ist ein Golftraining an zwei verschiedenen Terminen festgelegt.

Aus der Feder des BKV Köln kann ich folgende Turniere ankündigen:

Kreismeisterschaften, Mannschaftsturnier und VierballBestball.

Hier bitte die erforderlichen Informationen auf den Seiten des BKV Köln und des BSVM aufrufen.

Auch viele weitere BSGen haben ihre Ausschreibungen fertig, diese sind nach Freigabe auch auf den Seiten des BSVM zu finden, schaut doch mal rein !!

Über alle weiteren Aktionen informiert euch bitte auf den entsprechenden Webseiten!

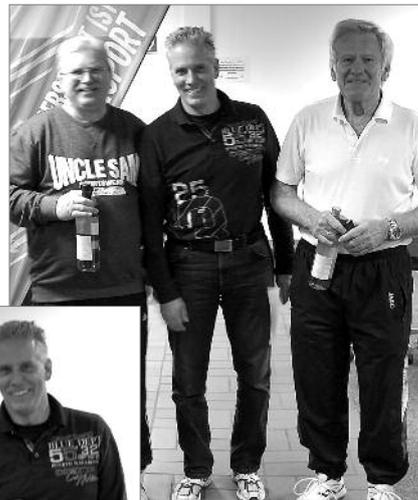
Vielen Dank dafür.

Kegeln

Wenn auch kurzfristig, aber dennoch, fand im Februar das BSVM Tandem Kegeln in Frechen statt.

In kleinem Teilnehmerkreis wurden beachtliche Ergebnisse erzielt. Der Termin des Einzelkegeln im September steht bereit fest und ist unter www.bsvm.de ausgeschrieben. Danke an Thomas Schultz für seine wieder tolle Unterstützung und allen Teilnehmern.

Ralf Pestotnik



KÖLN E.V.

Mixed-Volleyball-Frühjahrssturnier des BKV Köln

Am 13. März trafen sich mehr als 80 gut gelaunte Volleyballerinnen und Volleyballer aus acht Mannschaften bei strahlendem Sonnenschein in der Halle der Lise-Meitner-Gesamtschule in Porz zum siebten Frühjahrssturnier des BKV Köln.

Für den Rahmen und das leibliche Wohl sorgten neben dem BKV und Transfair Deutschland, welche das Turnier durch eine freundliche Kaffeespende unterstützten, die Sportler selbst, die mit selbstgebackenen Kuchen das reichhaltige Buffet aufwerteten.

So konnten sich die Spielerinnen und Spieler stärken, bevor der BKV Vorsitzende Helmut Wefelmeier das Turnier eröffnete. Es sollte ein spannendes und ausgeglichenes Turnier mit größtenteils hochklassigen Spielen werden.





Zwar setzten sich in den insgesamt 24 Vorrundenspielen die beiden favorisierten Teams des Bundesministerium des Inneren II sowie das ausrichtende Team von RTLsports jeweils ungeschlagen durch, doch hinter der Mannschaft der Lufthansa auf Rang drei erreichten mit Ford, BMI I und WDR Köln I gleich drei Teams eine absolut identische Punktzahl, sodass hier die Ballpunkte über den Einzug ins Halbfinale entscheiden mussten. Hier hatte Ford die Nase vorn. Und im Halbfinale konnte die Mannschaft sogar dem Favoriten aus Bonn einen Satz abnehmen und verpasste das Finale nur um einige Ballpunkte.

Wie ausgeglichen das Feld war, zeigte sich auch im unteren Slot des Turniers: die beiden Teams BMI I und WDR I, die das Halbfinale ja nur aufgrund der weniger erzielten Ballpunkte verpassten, wurden am Ende von den Letztplatzierten der Vorrunde WDR II und Deutschlandfunk überholt und belegten die letzten Plätze. Und auch das Spiel um Platz Drei endete denkbar knapp: Am Ende der regulären Spielzeit stand es beim kleinen Finale zwischen Ford und Lufthansa mit 16:13 und 14:17 unentschieden 1:1 nach Sätzen und 30:30 nach Ballpunkten.

So musste ein einziger letzter Entscheidungspunkt ausgespielt werden, den Ford vielumjubelt gewinnen konnte.

Im gleichzeitig stattfindenden Finale trafen dann die Favoriten der Vorrunde BMI II und RTLsports aufeinander. Und hier zeigte sich BMI II souverän und ließ die dezimierten Ausrichter nie ins Spiel kommen. Durch ausgezeichnete Blockarbeit wurde der ansonsten druckvolle Angriff von RTL bald entschärft und mit guten und taktisch klugen Aufschlägen wurde im zweiten Satz schon das Aufbauspiel der Gegner so gestört, dass sich die Eigenfehler bei RTL häuften und das Finale (nach einem Unentschieden in der Vorrunde) am Ende deutlich gewonnen wurde.

Somit hatte das Turnier nach insgesamt 32 Spielen mit der „zweiten“ Mannschaft des Innenministeriums einen verdienten Sieger und wurde vom BKV Vorsitzenden Helmut Wefelmeier unter dem Applaus der anderen Teams neben dem obligatorischen Kölschfässchen mit einem neuen Volleyball belohnt.

Doch auch die anderen Teams konnten mit ihren Leistungen zufrieden sein. So bleibt für alle beteiligten Mannschaften am Ende ein gutes Gefühl: man hat tollen Sport gezeigt und gesehen und man hatte Spaß mit Freunden der eigenen und der anderen Mannschaften in ausgesprochen fairer, freundlicher und familiärer Atmosphäre.

Wir alle freuen uns auf das Turnier 2017.

Andreas Bartsch

Abschlusstabelle

1. BMI Bonn II
2. RTLsports
3. Ford Freizeit Organisation
4. Lufthansa SV Köln
5. WDR Köln II
6. Deutschlandfunk
7. WDR Köln I
8. BMI Bonn I



NIEDERRHEIN E.V.

BSVN-TURNIERAUSCHREIBUNG

Offene BSVN Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2016 (Einzel)

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Veranstalter

Betriebssportverband Niederrhein e.V.

Ausrichter

BSV Delphi Wuppertal

Termin

Samstag, 14. Mai 2016, ab 09.00 Uhr

Spielort

GC Felderbach, Gut Frielinghausen,
45549 Sprockhövel, Tel. 02 02/64 82 22 22
Herren (Gelb) CR 72,7 - Par 74 - Slope 134
Damen (Rot) CR 73,4 - Par 74 - Slope 129

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des BSVN sowie

Gäste anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören. Die Teilnehmerzahl ist auf 72 Personen begrenzt. Meldungen werden nach Post/E-Mail- und Zahlungseingang berücksichtigt.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Einzelwertung in maximal drei Vorgabeklassen als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem.

Die Einteilung der Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Die Startzeiten und die Gruppeneinteilungen können ab 12.05.2016 im Golfclub erfragt werden.

Wertung und Preise

Die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die 3 Erstplatzierten der Nettoklassen erhalten Sachpreise. Außerdem gibt es Preise für die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“.

Startgeld, Meldeschluss

58,- Euro je Teilnehmer (25,- Euro für Clubmitglieder des GC Felderbach und des GC Gut Frielinghausen) inkl. Greenfee, Turniergebühr,

Preise für die Besten und Essen zum Abschluss des Turniers, zu überweisen auf das Konto: Michael Tramm – BSV Delphi Golf
IBAN: DE49 3306 0592 0000 0011 80

Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung erst nach dem Meldetermin erfolgt bzw. bei Nichtantreten.

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer sind mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Turnierausschreibung (siehe unter <http://www.bergischegolfer.de>) bis zum 14.05.2016, 24.00 Uhr zu richten an:

BSV Delphi Wuppertal, z.H. Michael Tramm
Christhauser Str. 89, 42897 Remscheid
Tel.: 01 71/8 90 34 00 oder
Mail: michael.tramm@delphi.com

Spielleitung

besteht aus 3 Personen und wird vor Spielbeginn bekannt gegeben.

Auskunft erteilt

Jürgen Flaßkamp (BSVN-Fachwart Golf)
Tel. 01 75/2 08 33 34
E-Mail: jflaskamp@web.de

WBSV E.V.

www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

Offene BSVN Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2016 (Mannschaft)

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Veranstalter

Betriebssportverband Niederrhein e.V.

Ausrichter

BSG Golf der Landeshauptstadt Düsseldorf
(www.bsg-golf.de)

Termin

Samstag, 21. Mai 2016, ab 08.30 Uhr

Spielort

GC Düsseldorf-Grafenberg e.V.
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf
Tel. 02 11/9 64 95 11, www.golf-duesseldorf.de
Herren (Gelb) CR 68,8 - Par 70 - Slope 129
Damen (Rot) CR 69,5 - Par 70 - Slope 120

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des BSVN sowie Gäste anderer BSGen, die mindestens Clubvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören. Die Teilnehmerzahl ist auf 90 Personen begrenzt.

Mannschaften mit Teilnehmern aus verschiedenen BSGen sind nicht zugelassen, Einzelstarter nur in begrenzter Zahl.

Jede BSG kann zunächst nur 2 Mannschaften melden. Ist bis zum 14.05.2016 die Maximalzahl von 20 Mannschaften nicht erreicht, können weitere Mannschaften einer BSG berücksichtigt werden.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 und maximal 4 Spieler/-innen. Es gibt nur eine Netto-Mannschaftswertung. Über die Rangfolge entscheidet die Summe der 3 besten Netto-Ergebnisse einer Mannschaft.

Zusätzlich zur Mannschaftswertung erfolgt eine Einzelwertung als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabewirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Einteilung der Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Abschlagzeiten können ab 19.05.2016 im Golfclub erfragt werden.

Wertung und Preise

Die 3 erstplatzierten Mannschaften in der Netowertung erhalten Sachpreise, außerdem die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren), die 3 Erstplatzierten von max. vier Netto-Klassen sowie die Gewinner der Sonderwertungen „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“.

Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36.

Die Brutto- und Klassensieger sind gleichzeitig qualifiziert für die DBM 2016 im Raum Darmstadt.

Startgeld, Meldeschluss

56,-- Euro je Teilnehmer (25,-- Euro für Clubmitglieder des GC Düsseldorf-Grafenberg) inkl. Greenfee, Turniergebühr, Preise für die Besten und Essen zum Abschluss des Turniers, zu überweisen auf das Konto:

BSG Stadtverwaltung Düsseldorf
IBAN: DE49 3306 0592 0000 0011 80

Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung erst nach dem Meldetermin erfolgt bzw. bei Nichtantreten.

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer sind mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Turnierschreibung (siehe unter www.golf-2016.de) bis zum 14.05.2016, 12:00 Uhr zu richten an:

BSG Stadtverwaltung Düsseldorf
z.H. Ralf Lingel, ITK Rheinland SB 2.3
Hammfelddam 4, 41460 Neuss
Tel. 0 21 31/7 50 14 40 oder
Mail: ralf.lingel@bsg-golf.de

Spielleitung

besteht aus 3 Personen und wird vor Spielbeginn bekannt gegeben.

Auskunft erteilt

Jürgen Flaßkamp (BSVN-Fachwart Golf)
Tel. 01 75/2 08 33 34
E-Mail: jflasskamp@web.de

OBERHAUSEN E.V.

Weiter mit Uwe Giesen



Der stellvertretende Vorsitzende des WBSV Dieter Goebel mit dem Kompetenzteam des BKV Günther Kempmann (Geschäftsführer) und Uwe Giesen (Vorsitzender)

Heiße Diskussionen in harten Zeiten und nach mehr als drei Stunden Verhandlungsmarathon die Erkenntnis, dass der BKV durch gezielte Maßnahmen am Leben erhalten werden kann, prägten die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Der Vorsitzende Uwe Giesen konnte mit Werner Schmidt und Sabine Grajewski vom Stadtsportbund sowie Dieter Goebel, stellv. Präsident des Westdeutschen Betriebssportverbandes hohen Besuch begrüßen.

Auch der inzwischen 80-jährige Ehrenvorsitzende beehrte die Versammlung durch seine Anwesenheit.

Der Vorsitzende sowie sein Geschäftsführer Günter Kempmann gaben einen ausführlichen Bericht über die aktuelle Lage im BKV in einer schweren Zeit, wobei insbesondere der zu beklagende Mitgliederverlust durch die kleiner werdenden Fußballligen als auch die Verhältnisse an der Solbadstraße mit den sanitären Anlagen, aber auch die immer noch vorhandene „Asche“ angesprochen wurden. Hier hätte man gerne in absehbarer Zeit einen Kunstrasen, alleine schon, um interessierten Vereinen eine attraktive Anlage bieten zu können.

Beide, sowohl der Vorsitzende als auch insbesondere sein Geschäftsführer, haben harte Zeiten hinter sich, um die Versäumnisse der Vergangenheit aufzuarbeiten.

Günter Kempmann hat sich durch seine inzwischen zum „full time job“ ausgeartete Geschäftsführertätigkeit unersetzbar gemacht. Ihm wurde eine hohe Ehrung zuteil, indem er vom Vizepräsidenten des WBSV, Dieter Goebel, die Ehrennadel des Deutschen Betriebssportverbandes mit Sitz in Hamburg verliehen bekam.

Eine weitere Ehrung gab es für Fußballobmann Heinz Braun, der vom Westdeutschen Betriebssportverband mit Bronze ausgezeichnet wurde.

Weitgehend erwartungsgemäß verliefen die anschließenden Neuwahlen mit folgenden Ergebnissen.

1. Vorsitzender: Uwe Giesen
2. Vorsitzender: Olaf Meiritz
3. Geschäftsführer: Günter Kempmann
4. Kassenwart: Hans Preuss
5. Fußballobmann: Heinz Braun

6. Pressewart: Dieter Peukert
7. Schiedsrichterobmann: Herbert Worch
8. Fachwart Skat: Klaus Köck
9. Fachwart Tischtennis: Werner Bromkamp
10. Fachwart Schießen: Eike Langhoff

Nach mehr als drei Stunden entließ der Vorsitzende die knapp 50 Anwesenden mit der Bitte, um die Zukunft des BKV zu kämpfen und sprach die Hoffnung aus, dass der neu geschaffene Ruhrpokal, der mit den Nachbarstädten Essen und Mülheim ausgetragen wird, zu einem vollen Erfolg wird.

Eine erregte Aussprache zum Abschluss. Die vorgeschlagene jährliche Beitragsanhebung auf 7,-- Euro bei den passiven Mitgliedern und 13,-- Euro bei den aktiven Mitgliedern wurde breit diskutiert, nach vielen Jahren der Stagnation aber, zwar mit einigen Gegenstimmen, aber letztendlich als unumgängliche Maßnahme angenommen.

Hier in Oberhausen setzt man darauf, dass in der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarstädten, wobei auch noch mit Duisburg geplant wird, die eigentliche Zukunft des BKV liegt.

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2016 (Einzel und Mannschaft)

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter

BSG Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Sparte Golf (www.bsgkvb.de)

Termin

Samstag, 25. Juni 2016, ab 10.00 Uhr

Ort

Golfclub Burg Zievel, Burg Zievel
53894 Mechernich, Tel.: 0 22 56/16 51
www.gcburgzievel.de

Herren (Gelb) CR 71,9 – Slope 132 – Par 72
Damen (Rot) CR 73,8 – Slope 132 – Par 72

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des WBSV und Gäste anderer BSGen, die mind. Stammvorgabe -54

besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören. Die Teilnahme ist auf 72 Personen bzw. 20 Mannschaften begrenzt.

Mannschaften mit Teilnehmern aus verschiedenen BSGen sind nicht zugelassen, Einzelstarter nur in begrenzter Zahl. Jede BSG kann zunächst nur 2 Mannschaften melden.

Ist bis zum 11.06.2016 die Maximalzahl der Mannschaften nicht erreicht, können weitere Mannschaften einer BSG berücksichtigt werden.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 und maximal 5 Spielern/-innen. Es gibt nur eine Netto-Mannschaftswertung. Über die Rangfolge entscheidet die Summe der 3 besten Netto-Einzelergebnisse einer Mannschaft.

Zusätzlich zur Mannschaftswertung erfolgt eine Einzelwertung als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Einteilung der Vorgabenklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Die Startzeiten und Einteilung der Spielergruppen können ab 23.06.2016 im Sekretariat des GC Burg Zievel erfragt werden.

Wertung und Preise

Die 3 erstplatzierten Mannschaften in der Nettowertung erhalten Sachpreise, außerdem die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die

drei Erstplatzierten von max. vier Netto-Klassen. Die Bruttosieger und die Sieger der Netto-Klassen qualifizieren sich zusätzlich für die DBM im Golf 2016. Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36.

Meldungen

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer müssen mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Ausschreibung bis zum 18.06.2016 an den Ausrichter erfolgen. Infos auf unserer Homepage:

www.betriebssport-nrw.de unter **Turnieraus-schreibung/Terminkalender**

BSG der KVB AG, z.H. Harry Schmitt
Heinzelmannchenweg 16, 50127 Bergheim
Tel.: 0 22 71 | 9 75 80 oder
Mail: harry.schmitt@netcologne.de.

Die Meldung der Mannschaften (ohne namentliche Aufstellung) ist ab sofort möglich.

Turnierleitung

besteht aus 3 Personen und wird durch Aushang am Turniertag bekannt gegeben

Auskunft erteilt

Bodo Christ (WBSV-Golffachwart)
Tel. 0 23 32/1 41 37
E-Mail: bodo-christ@t-online.de

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

Die Haftung des Vorstands kann auf Vorsatz beschränkt werden

Oder: Eine Abweichung von § 31a BGB zugunsten des Vorstands ist möglich!



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler

Durch das Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen vom 28.09.2009 wurde mit dem § 31a Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) die Haftung des vertretungsberechtigten Vorstands gegenüber dem Verein auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt.

Voraussetzung für die Beschränkung war, dass der Vorstand seine Tätigkeit unentgeltlich erbrachte oder aber für seine Vorstandsarbeit nicht mehr als 720,00 Euro erhielt. Der Gesetzgeber

hatte damit für diese Gruppe von Funktionären die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Mit dem Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes vom 21.03.2013 erweiterte der Gesetzgeber durch Änderung des § 31a Abs. 1 BGB diese Haftungsbeschränkung gegenüber dem Verein auf alle Organmitglieder eines Vereins und die besonderen Vertreter im Sinn des § 30 BGB. Außerdem schuf er einen neuen § 31b Abs. 1 BGB, der die gleiche Haftungsbeschränkung den Vereinsmitgliedern bei Tätigkeiten für den Verein einräumt.

Um diese Personen bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten für den Verein auch wirksam zu schützen hat der Gesetzgeber in § 40 BGB klargestellt, dass die Regelungen in § 31a Abs. 1 Satz 1 BGB und § 31b BGB auch nicht in der

Satzung geändert werden dürfen, da diese Paragraphen dort nicht erwähnt sind.

Nun hatte ein Verein bei einer Satzungsänderung in seine Vereinssatzung aufgenommen, dass die Organmitglieder und die Vereinsmitglieder gegenüber dem Verein nur bei Vorsatz haften sollten. Da dies eine Abänderung der oben dargestellten Regelungen in den §§ 31a, 31b BGB ist, hat das Amtsgericht die entsprechende Änderung der Satzung nicht in das Vereinsregister eintragen wollen. Der Verein hat sich dagegen gewehrt.

Das Oberlandesgericht (OLG) Nürnberg entschied nun (Beschl. v. 13.11.2015, Az. 12 W 1845/15), dass die Beschränkung der Haftung auf Vorsatz in der Satzung rechtens ist. Denn §§ 31a, 31b BGB seien nur insoweit zwingend, als sie einen Mindestschutz des Organmitglieds bzw. besonderen Vertreters (§ 31a BGB) sowie des einfachen Vereinsmitglieds (§ 31b BGB) bei dessen Haftung dem Verein gegenüber gewährleisten. Davon dürfe nur nicht zum Nachteil des geschützten Personenkreises abgewichen werden. Eine weitergehende satzungsmäßige Haftungsbeschränkung (auch für grob fahrlässiges Verhalten) dem Verein gegenüber zum Vorteil des geschützten Personenkreises sei dadurch indes nicht ausgeschlossen.

Das OLG begründet dies damit, dass § 31a Abs. 1 Satz 1 und § 31b Abs. 1 Satz 1 BGB einen Mindestschutz des Organmitglieds bzw. besonderen Vertreters (§ 31a BGB) sowie des einfachen Vereinsmitglieds (§ 31b BGB) bei dessen Haftung dem Verein gegenüber begründen.

Diese Paragraphen sind nur im Rahmen dieses Schutzzwecks gemäß § 40 BGB zwingend, so dass durch eine Satzungsbestimmung hiervon nicht zum Nachteil des geschützten Personenkreises abgewichen werden kann. § 40 BGB schließt, so das OLG, eine über die Regelungen der §§ 31a, 31b BGB hinausgehende satzungsmäßige Haftungsbeschränkung (auch für grob fahrlässiges Verhalten) dem Verein gegenüber zum Vorteil des geschützten Personenkreises nicht aus.

Fazit:

Es ist jedem Verein angeraten zu prüfen, ob er das, inzwischen üblicherweise allgemein zurückgehende ehrenamtliche Engagement seiner Vorstandsmitglieder, der sonstigen Organmitglieder und auch seiner Mitglieder dadurch honoriert, dass er die Haftung dieser Personen in seiner Satzung auf die Fälle beschränkt, in denen die jeweilige Person dem Verein den Schaden mit Wissen und Wollen (also vorsätzlich) beigebracht hat.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, DBSV-Generalsekretär
Kastanienweg 15, D-66386 St. Ingbert
Tel.: 0 68 94/99 69 23, Fax: 0 68 94/9 96 92 38
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

PERSONALIA

MITTELRHEIN E.V.

BONN/RHEIN-SIEG E.V.

Trauer um Heinrich Hopmann

Die Bonner Sportler trauern um Heinrich Hopmann, der am 20. Januar 2016 nach langer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Heinrich Hopmann war viele Jahre Vorsitzender der Abteilung Schach in der Sportgemeinschaft im Bundesministerium des Innern. Er hatte maßgeblichen Anteil an den großen Erfolgen der von ihm geführten Schachmannschaft im Bonner Betriebssport. Sein unermüdlicher Einsatz hat entscheidend dazu beigetragen, dass die 1. Mannschaft regelmäßig zu den Titelaspiranten gehörte und große Erfolge feiern konnte.

NIEDERRHEIN E.V.

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag

14.05.	Martin Haase
25.05.	Günther Schmitz
29.05.	Dieter Bäcker
30.05.	Norbert Wolter

ESSEN E.V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre	
Grießmann, Stefan	BSG Jugendamt
Horn, Birgit	BSG VBI/DMT
Becker, Dorothea	BSG Emscher/Lv
Naber, Andreas	BSG EVAG
Czygan, Barbara	BSG Sparkasse
Horstmann, Claudia	BSG Gelenkwellenbau
Tilner, Stephan	BSG Hochtief
Kalthoff, Dirk	BSG Emscher/Lv
Nökel, Brigitte	SG Deutsche Bank
Hißmann, Petra	BSG Sparkasse
Ross, Holger	BSG Ruhrverband
Nowak, Jola	BSG Stadtwerke
Webera, Thomas	BSG Sparkasse
Grimm, Gabriele	BSG Deichmann

60 Jahre

Kumm, Michael	BSG Sparkasse
Herklotz, Martin	BSG VEBA OIL & Gas
Kaufmann, Martin	BSG Hochtief
Schöbichen, Manuel	BSG Hochtief
Seeberg, Horst-Ulrich	BSG Ruhrverband
Pietruschka, Peter	BSG RWE Essen
Scheulen, Ulrich	BSG VEBA OIL & Gas
Schindelbeck, Detlev	BSG RWE Essen

Gurski, Erika	BSG Sparkasse
Kunzendorf, Lutz	BSG Emscher/Lv
Bender, Petra	BSG Sparkasse
Seidelmann, Sabine	BSG Sparkasse
Wessels, Evamaria	BSG Sparkasse
Droll, Michael	BSG Hochtief
Augustin, Harald	BSG Emscher/Lv

65 Jahre

Radmacher, Christa	BSG Sparkasse
Althoff, Willi	BSG Dräger Medical
Köster, Brigitte	BSG Sparkasse
Beyer, Roswitha	BSG Sparkasse
Laubinger, Peter	BSG TÜV Nord
Thimm, Ilse	BSG EVAG

70 Jahre

Müller, Karl	BSG RWE Essen
Overhaus, Ursula	BSG Sparkasse
Py, Helmut	BSG Deutsche Telekom

75 Jahre

Hard, Klaus-Dieter	BSG Hochtief
Thüs, Rolf	BSG Hochtief
Raschke, Anneliese	BSG EVAG
Luxen, Arnold	BSG Sparkasse
Kubischok, Margret	BSG Hochtief
Gerull, Ursula	BSG Hochtief
Schmitt, Wilfried	BSG Sparkasse
Schulz, Dietmar	BSG Deutsche Telekom
Gilles, Peter	BSG RWE Essen

80 Jahre

Koltzenburg, Knut	BSG TÜV Nord
Tewes, Annemarie	BSG WAZ Mediengruppe

85 Jahre

Hansen, Alfred	BSG EVAG
----------------	----------

90 Jahre

De la Porte, Ingeborg	BSG EVAG
-----------------------	----------

TERMINKALENDER 2016/2017

April 2016

- 02.04.16: BSVN Beirat/Außerordentlicher Verbandstag 2016 in Düren
- 02.04.16: 4. Offener Hagener Volme Pokal 2016 in Badminton in Hagen
- 03.04.16: 4. Offener Hagener Volme Pokal 2016 in Badminton in Hagen
- 09.04.16: BSVW Kreis-Auswahlmannschaften Kegeln Münster**
- 23.04.16: Mitgliederversammlung in Essen

Mai 2016

- 14.05.16: Qualiturnier Einzelmeisterschaft für die Deutsche Meisterschaft Golf in Felderbach
- 21.05.16: Qualiturnier Mannschaftsmeisterschaft für die Deutsche Meisterschaft Golf in Düsseldorf
- 21.05.16: DBSV Verbandstag in Saarland
- 28.05.16: 9. Dt. Betriebssportgemeinschaft im Radrennen 2016 in Hamburg
- 29.05.16: 9. Dt. Betriebssportgemeinschaft im Radrennen 2016 in Hamburg

Juni 2016

- 01.-06.06.16: DBSV 1. Weltspiele des Betriebssportes des WFCS in Palma de Mallorca
- 05.06.16: Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg
- 11.06.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Bowling** (Einzel) in Münster
- 13.-19.06.16: DBSV 6. Deutsche Betriebssportmeisterschaften im Scherenkegeln 2016 in Langenfeld
- 18.06.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften **Kleinfeldfußball** Meisterschaft in Bonn
- 18.06.16: 36. BSVN Masters Tischtennis in Solingen
- 25.06.16: Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Golf in Mechernich

Juli 2016

- 16.07.16: DBSV 9. DBM Kleinfeldfußball in Berlin (geplant)
- 24.07.16: DBSV 3. DMB-Triathlon in Tübingen

August 2016

- 20.08.16: **33. WBSV-Tischtennis-Masters** 2016 in Solingen
- 20.08.16: DBSV 18. DMB Golf Finale im Raum Darmstadt (geplant)
- 20.08.16: Deutsche Basketball Betriebssportmeisterschaft 2016 in Hagen
- 27.08.16: BSVW Einzelmeisterschaft Kegeln Westfalen in Bochum**

September 2016

- 08.09.16: DBSV 18. DBM Bowling Mannschaft/ Einzel in Hamburg
- 17.09.16: 36. BSVN Einzel in Kegeln in Frechen

Oktober 2016

- 01.10.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Hallenfußball** in Jülich
- 01.10.16: DBSV 7. ODBM Segeln in Flensburg Förde (geplant)
- 08.10.16: Bowling Mannschaftsturnier in Moers
- 09.10.16: Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Marathon und Halbmarathon in Lübeck
- 09.10.16: 15. Speichstadtlauf in Hamburg
- 29.10.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Bowling** (Doppel/Mixed) in Münster
- Okt.-Dez. 16 WBSV Schießen, Fernwettkampf

November 2016

- 08.11.16: BSVN Fachwarte Sitzung in Düsseldorf
- 26.11.16: Mannschaftsturnier Kegeln in Remscheid

Dezember 2016

- 03.12.16: 19. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen D-E und Ü45/Ü55 in Solingen

Januar 2017

- 05.-08.01.17: 5. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling in Münster
- 28.01.17: 28. VSATT-Turnier in Solingen

Februar 2017

- 08.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf in Düsseldorf
- 09.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Badminton in Düsseldorf
- 14.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Tischtennis in Düsseldorf
- 16.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Bowling in Düsseldorf

März 2017

- 04.03.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Kegeln in Düsseldorf

Juni 2017

- 21.06.17: 21. Europäische Sommerspiele in Gent
- 24.06.17: BSVN Tischtennis Masters in Solingen

August 2017

- 26.08.17: 34. WBSV Tischtennis Masters in Solingen

Dezember 2017

- 02.12.17: BSVN 20. Tischtennis Corbi Cup in Solingen

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2016

Übungsleiter-Fortbildungstermine

Entspannt im Alltag

Kurs-Nr.: 2016/01

- Termin: 03.-04.09.2016
- Ort: Sportschule Wedau
Friedrich-Alfred-Straße 15
47055 Duisburg

Gutes für den Rücken

Kurs-Nr.: 2016/02

- Termin: 21.-23.10.2016
- Ort: Sport- und Tagungszentrum Hachen, Am Holthahn 1
59846 Sundern-Hachen

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2016/03

- Termin: 17.-18.09.2016
- Ort: SportCentrum Kaiserau
Jakob-Koenen-Straße 2
59174 Kamen

Fußball-SR-Fortbildung mit „Erste Hilfe“

Kurs-Nr.: 2016/04

- Termin: 15.-16.10.2016
- Ort: SportCentrum Kaiserau
Jakob-Koenen-Straße 2
59174 Kamen

Fußball-SR-Fortbildung

Kurs-Nr.: 2016/05

- Termin: 16.-18.09.2016
- Ort: Bildungs- und Erholungszentrum Wuppertaler Straße 2
51570 Windeck-Herchen

Kurs-Nr.: 2016/06

- Termin: 08.-09.04.2016
- Ort: Sportschule Hennef
Sövenner Straße 60
53773 Hennef

Kurs-Nr.: 2016/07

- Termin: 02.-03.09.2016
- Ort: Sportschule Hennef
Sövenner Straße 60
53773 Hennef

Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung

Kurs-Nr.: 2016/08

- Termin: 27.04.2016
- Ort: Geschäftsstelle Oberhausen
Solbadstraße 10
46049 Oberhausen

Kurs-Nr.: 2016/09

- Termin: 01.06.2016
- Ort: Stadtwerke Bonn
Theaterstraße 24
53111 Bonn

Kurs-Nr.: 2016/10

- Termin: 02.06.2016
- Ort: Geschäftsstelle Wuppertal
Brändströmstraße 6
42275 Wuppertal

Kurs-Nr.: 2016/11

- Termin: 29.09.2016
- Ort: Geschäftsstelle Düsseldorf
Am Wald 128
40599 Düsseldorf

Förderung der Übungsarbeit

ANTRAG AUF FÖRDERUNG DER ÜBUNGSARBEIT JETZT STELLEN BIS SPÄTESTENS 31. MAI 2016!

Bitte beachten Sie unbedingt am Ende der Richtlinien den Hinweis „Wichtige Information“ bei der Antragstellung!

Auf unserem Portal www.lsb-nrw.de können Sie unter „Service – Förderungen und Zuschüsse – Förderungen – Zuschüsse für Übungsleiter/-innen“ den Antrag und die Richtlinien als PDF downloaden. Außerdem finden Sie dort auch den Link zu unserem Förderportal, über den Sie den Antrag direkt online stellen können.

Rücksendungen an:

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V., Referat Förderprogramme/KJP, z. Hd. Herrn Bergmann, Frau Streyer, Herrn Metz oder Frau Schleuter, Postfach 101506, 47015 Duisburg, Telefon: 02 03/73 81-935, -936, -619 oder -910, Fax: 02 03/73 81-926, Uebungsarbeit@lsb-nrw.de

50 Jahre Betriebssport Kreisverband Essen e.V. 1966

Gründung

Die Gründung des Betriebssport Kreisverbandes Essen e.V. erfolgte im Jahr 1966. Aber der Sport in den einzelnen Betrieben hat schon eine mehr als 80 Jahre währende Tradition. Denn viele verantwortliche Mitarbeiter in den Firmen, erkannten die Vorzüge der sozialen Kontakte und der gemeinsamen sportlichen Betätigung ihrer Arbeitnehmer, außerhalb des eigentlichen Arbeitsalltages. Mit den Betriebssportgemeinschaften der Allgemeinen Ortskrankenkasse Essen (seit 1928) und der Ruhrgas (seit 1929) haben einige der ältesten Sportgemeinschaften in NRW ihren Sitz in Essen.

Mitgewirkt bei der Gründung der damaligen Betriebssportvereinigung Essen am 23. September 1966 in der Gaststätte „Birkenhauer“ in Holsterhausen, haben der Vorsitzende Leonard Schier und der Geschäftsführer Werner Gruber des BSV Niederrhein sowie der Vorsitzende Ernst Ravensschlag der damaligen Betriebssportvereinigung Berg Mark, welche heute BKV Wuppertal heißt.

Anwesend waren die Vorsitzenden bzw. Beauftragten folgender elf BSGen: Opti-Werk 1954, FC Alfredshof, Die Werbe GmbH & Co., Sportfreunde Linker, FSC Berleburg, Robert Merkelbach KG, FC Kamin, Landmaschinen Essen, Essener Verkehrs AG, FC Schwarz-Weiß Treffpunkt, „Minicar“ Mietwagen Essen.

Folgender Beschluss wurde den anwesenden Vertretern der Betriebssport-Gemeinschaften in Vorschlag gebracht:

I: Mit dem heutigen Tage – 23.9.1966 – gilt der Betriebssport Kreisverband Essen als gegründet.

II: Damit verbindet sich – wie bisher – die Mitgliedschaft im Betriebssportverband Niederrhein und im Westdeutschen Betriebssportverband mit den daraus resultierenden Rechten und Pflichten.

III: Es soll durch den zu wählenden kommissarischen Vorstand im Januar 1967 zur 1. ordentlichen Jahreshauptversammlung eingeladen werden. Diese hat die Aufgabe, den ersten ordentlichen Vorstand zu wählen und über die Vorstandsordnung (Satzungen, Spielordnungen etc.) zu beschließen.

IV: Bis dahin gelten die Satzungen und Ordnungen des Kreisverbandes Bergisch Mark e.V. Wuppertal.

V: Der Betriebssport Kreisverband Essen soll durch Eintragung beim Amtsgericht die Eigenschaft e.V. erhalten.

In den ersten kommissarischen Vorstand wurden folgende Personen gewählt:

1. Vorsitzender: Erich Kulesa (BSG Opti)
 2. Vorsitzender: Georg Reintgen (BSG Linker)
- Fünf Beisitzer: Hans Kulesa (FC Teffpunkt)
Herr Spinn (BSG Merkelbach), Herr Wilhelms (BSG Linker)
Herr Stinnen (BSG Mietwagen), Heinz Smyczek (BSG Opti)

Im Namen des BSV Niederrhein sagte der 1. Vorsitzende, Leonhard Schier, dem neu gegründeten Kreisverband Essen eine Starthilfe von 100,-- bis 150,-- DM zu.

Herr Erich Kulesa dankte den Vertretern der Sport-Gemeinschaften für das Vertrauen ihm gegenüber. Er versicherte, auch in Zukunft im bisherigen Sinn den Betriebssport zu fördern. Die ersten Sparten waren Fußball und Sportkegeln. Treibende Kraft zur Gründung war E. Kulesa, er führte den Verband bis ins Jahr 1993. Dann legte er sein Lebenswerk in die jüngerer Hände von Dieter Moczall. Dieser war auch schon bei der Gründungsversammlung anwesend, denn er schrieb das Gründungsprotokoll. Auch Dieter Moczall sieht den Betriebssport als wichtige Vereinigung am Essener Sporthimmel, welches es gilt weiter voranzubringen. Beide Personen waren für den BKV Essen Gold wert, denn ihre Beharrlichkeit und Ausdauer den Verband zu führen und weiter zu entwickeln waren beispielhaft. Der Erfolg sich zu einem der größeren Kreisverbände in NRW zu entwickeln, basiert allein auf der Kontinuität im Vorstand. Wo gibt es einen Verband, welcher in 48 Jahren seines Bestehens nur von zwei Personen geleitet wurde? Die Anerkennung widerfuhr dem BKV aber erst im Jahr 1975, als er Mitglied im damaligen Stadtsportbund (SSB) und heutigem Essener Sportbund (ESPO) wurde. Er hatte in Helmut Karnath, Hanns Sobek und Erwin Asbeck Fürsprecher, deren Worte in der damaligen Essener Sportszene von Bedeutung waren.

Wichtige Daten im Verbandsleben des BKV Essen:

- 1966** Gründungs-Versammlung der Betriebssport Vereinigung Essen mit der Sparte Fußball und Sportkegeln.
- 1967** Gründung der Schiedsrichtervereinigung mit dem Obmann Paul Jung.
- 1969** Fußballturnier zugunsten der Essener Sorgenkinder.
- 1971** Eintragung in das Vereinsregister unter Nr. 2139 / Anerkennung der Gemeinnützigkeit.
- 1972** Gründung der Sparte Tischtennis, Tennis, Bowling. Bezug der ersten Geschäftsstelle in der Bornstraße.
- 1975** Aufnahme der Betriebs-Sportvereinigung in den Stadtverband für Leibesübungen, als Sparte „Betriebssport“ und Erich Kulesa als Spartenleiter. Gründung der Sparte Volleyball.
- 1976** Feier zum 10-jährigen Bestehen des BSV Essen.
- 1977** Gründung der Sparte Leichtathletik unter Leitung von Wolf Roloff und Alfred Weber, BSG TÜV Gründung der Sparte Kegeln.
- 1979** Umzug der Geschäftsstelle zur Kastanienallee.
- 1980** Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Essen für hervorragende Verdienste in der Sportführung, an Erich Kulesa. Gründung der Sparte Schach unter Leitung von Karl Minten, BSG Hochtief.
- 1981** Gründung der Sparte Tanzen unter Leitung von Konstantin Sossin, BSG TÜV. Feier zum 15-jährigen Bestehen des BSV Essen
- 1983** Umbenennung der Betriebssport-Vereinigung in Betriebssport-

- Kreisverband Essen e.V.. Erstmalige Verleihung der Verbands-Ehrenplakette an den damaligen Bürgermeister Helmuth Karnath. Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Erich Kulessa.
- 1984** Umzug der Geschäftsstelle zur Lindenallee.
- 1985** Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Erich Kulessa.
- 1986** Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Alfred Lehmann. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Hans Silz, BSVN Vorsitzender.
- 1988** BSG Allgemeine Ortskrankenkasse feiert ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Hans Sobek.
- 1991** Das Jubiläumsjahr ist gekennzeichnet von zahlreichen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des Betriebssport Kreisverbandes. Bezug der der Geschäftsstelle im „Haus des Sports“. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Walter Westphal, DBSV Präsident.
- 1992** Überschreiten der Schallmauer von 5.000 Betriebssportler/-innen. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Dr. Jürgen Gramke, KVR Vorsitzender.
- 1993** Damenmannschaft der BSG Kötter wird Sieger im Pistolenschießen bei den Europäischen Betriebssport spielen in Berlin. Erich Kulessa gibt den Vorsitz nach 27 Jahren aufopferungsvoller Tätigkeit an Dieter Moczall ab und wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Achim Middelschulte, Vorstand Ruhrgas.
- 1994** SG Ruhrgas feiert ihr 65-jähriges Bestehen. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Dr. Annette Jäger, OB Stadt Essen.
- 1995** Erste eigenverantwortliche Verwaltung von Sportstätten mit der Übernahme der Tennisanlage in der Gruga. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Erich Schuhmann, Deutsche Sporthilfe.
- 1996** Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens gab der BKV Essen einen Empfang im Vereinsheim der BSG EVAG am Baldeneysee. Heinz Lindemann wird zum Geschäftsführer des Betriebssport-Kreisverbandes Essen gewählt. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Christian Hülsmann, ESPO.
- 1997** Überschreiten der Anzahl von 5.500 Mitglieder/-innen. Neuer Pressewart im BKV Essen Reinhard Gawleta.
- 1998** Ausgezeichnet mit der Sportplakette der Stadt Essen wurde Wolfgang Jobst. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Günter Kropp, ESPO.
- 1999** BSG BV Borbeck feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. In der Disziplin Luftpistole gewinnt Brigitte Maligoi BSG Kötter den Europameistertitel. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Dr. Henning Osthuus-Albrecht, Vorstand Sparkasse Essen.
- 2000** BSG Deutsche Bank feiert ihr 70-jähriges Bestehen. Wegen verbandsschädigenden Verhaltens wird die BSG SPo.RteLo aus dem BKV Essen ausgeschlossen. Im November verstirbt der Ehrenvorsitzende Erich Kulessa. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Dieter Moczall.
- 2001** BSG Steinwerke feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Ausgezeichnet mit der Sportplakette der Stadt Essen wird Dieter Moczall. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Hans Langhammer, WBSV.
- 2002** Ausgezeichnet mit der Sportplakette der Stadt Essen und mit der WBSV Ehrennadel in Gold, wird Heinz Lindemann. BSG EVAG feiert ihr 50-jähriges Bestehen in der Zeche Zollverein. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Siegfried Voß, BSG EVAG. Überarbeitung und Änderung der BKV Satzungen und Ordnungen Vorstand wird verjüngt.
- 2003** Ausrichtung der Deutschen Betriebssportmeisterschaft im Volleyball in Essen. Ausgezeichnet mit der Sportplakette der Stadt Essen wird Winfried Cornelius. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Dr. Bernhard Görgens, ESPO.
- 2004** Ausgezeichnet mit der Sportplakette der Stadt Essen wird Dieter Bäcker. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Albrecht Ehlers, Hochtief.
- 2005** Ausrichtung Vier-Städte in der Sparte Schach. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Kurt Küppers, BSVN.
- 2006** Ausgezeichnet mit der Sportplakette der Stadt Essen wird Reinhard Gawleta. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Klaus Diekmann, Rat Stadt Essen. BKV Essen feiert 40-jähriges Bestehen im „Hotel Bredeneu“.
- Sparte Tischtennis veranstaltet Jubiläumsturnier mit über 60 Teilnehmern. Sparte Schach besteht 25 Jahre. WBSV Volleyball Meisterschaften finden in Essen statt. WBSV Seminar für Gemeinnützigkeit und Rechtsfragen wird vom BKV Essen ausgerichtet. Ausrichtung des zweiten WBSV Vier-Städte-Turniers der Sparte Schach in Essen, mit Mannschaften aus Bonn, Wuppertal und Essen. Sieger Bonn/Essen. Schiedsrichter-Obleute des BSVN tagen in Essen.
- 2007** Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Wolfgang Löbber, BSG E.ON Ruhrgas. WBSV Ehrennadel in Gold für Dieter Bäcker. BSVN-Verbandsbeirat tagt in Essen. Ausgezeichnet mit dem BSVN Ehrenring wird Dieter Moczall. Goldmedaille bei den Europäischen Betriebssportspielen in Aalborg (Dänemark) für Olga Koop, Ulrich Materna und Josef Lenßen im Tischtennis. Bronzemedaille im Frauenfußball bei den Europäischen Betriebssportspielen in Aalborg für die Damen der BSG Sparkasse Essen. Die 7. Deutsche Mannschaft Meisterschaft im Schach wird im Blumenhof in der Gruga durchgeführt. Drittes WBSV Vier-Städte-Turnier der Sparte Schach in Essen, mit Mannschaften aus Bonn, Münster, Wuppertal und Essen. Sieger Bonn. Kegelmannschaft des BKV Essen wird Pokalsieger und Meister der S-Klasse in der Spielrunde beim BKV Duisburg.
- 2008** Ausgezeichnet mit der Sportplakette der Stadt Essen wird Jörg Zipzer, BSG Kötter. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Hans Gert Bolten, BSVN. Ehrennadel in Gold vom Deutschen Betriebssportverband an Dieter Moczall. Nicole Fischer (BSG Total Recall) wird Deutsche Meisterin in der Damen G-Klasse Sparte Bowling. Kegeltteam der BSG EVAG erringt zum 3. Mal in Folge den Ruhrpokal. Viertes WBSV Vier-Städte-Turnier der Sparte Schach wird von Essen gewonnen.
- 2009** Ausgezeichnet mit der Sportplakette der Stadt Essen wurde Nicole Fischer, BSG Total Recall. Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Hans Martz, Sparkasse Essen. Ehrennadel in Gold vom Deutschen Betriebssportverband an Heinz Lindemann. Nina Juknischke von BSG Total Recall wird Deutsche Meisterin in der Damen G-Klasse der Sparte Bowling. Fünftes WBSV Vier-Städte-Turnier der Sparte Schach wird von Essen gewonnen.
- 2010** Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Wolfgang Rohrberg, ESPO. Ausrichtung des sechsten Vier-Städte-Turniers der Sparte Schach in Essen, mit den Mannschaften aus Bonn, Münster, Wuppertal und Essen.
- 2011** Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Heinz Lindemann, BSG Hochtief. BKV Essen feiert sein 45-jähriges Bestehen im Casino „Haus der Technik“. BSG Steinwerke feiert ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum. BSG Vbi/DMT feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Verleihung der goldenen Ehrennadel des ESPO an Dieter Moczall und Heinz Lindemann. Ehrennadel in Gold vom Deutschen Betriebssportverband an Dieter Bäcker. Mixed-Mannschaft der BSG Sparkasse gewinnt bei den Euro Spielen in der Sparte Tischtennis Gold. Georg Dombrowski (SG E.ON Ruhrgas) gewinnt bei den Euro Spielen in der Sparte Schwimmen sechs Gold- und drei Silbermedaillen.
- 2012** Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Dr. Sideris Karakatsanis, Geschäftsführer WBSV. Ausrichtung Mitgliederversammlung Deutscher Betriebssportverband im Hotel Bredeneu. Winfried Cornelius (BSG Hochtief) erhält die Silberne Ehrennadel des DBSV. Christel Schiffer (BSG EVAG) wird Westdeutsche Meisterin in der Sparte Kegeln. BSG EVAG feiert ihr 60-jähriges Bestehen. BSG Elisabeth Krankenhaus feiert ihr 50-jähriges Bestehen. BSGen Axel Springer, Baumco, Finanzamt Nord, Küttner und JVA feiern ihr 40-jähriges Bestehen.
- 2013** Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Rudolf Jelinek, Bürgermeister der Stadt Essen. Betriebssportgemeinschaft WAZ Mediengruppe feiert ihr 40-jähriges Bestehen.

Der BKV Essen gewinnt das siebte WBSV „Vier-Städte-Turnier der Sparte Schach“. Christiane Grimm, BSG Hochtief, wird mit ihrem Sohn Patrick Westdeutscher Meister im Mixed der Sparte Bowling. Bei den BSVN Kegel-Meisterschaft in Essen, siegen die Teams der BSG EVAG bei den Damen und in der S-Klasse. Das Team der BSG Stadtwerke Essen, gewinnt mit ihrem Boot „Scary Mary“ den Deutschen Meistertitel im Hochsee Segeln.

2014 Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Winfried Cornelius, Ehrenvorsitzender der BSG Hochtief. BSG Hochtief feiert ihr 50-jähriges Bestehen. BSG Ev. Lutherkrankenhaus besteht 40 Jahre. BSG Gelenkwellenbau besteht 30 Jahre und BSG GBP Essen besteht 25 Jahre. Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand: Jörg Zipzer (Vors.), Lothar Lorenz (Geschf.), Reinhard Gawleta (Kassenw.). Dieter Moczall wird zum Ehrenvorsitzenden und Heinz Lindemann zum Ehrenmitglied gewählt. Heinz Lindemann wird der Ehrenring des BSVN verliehen. Essen gewinnt „Vier-Städte-Turnier“ der Sparte Schach zum achten Mal. Birgit Koch (EVAG) gewinnt die BSVN Einzelmeisterschaft im Kegeln. Herren- und Damenmannschaft der EVAG gewinnen BSVN Titel in der Sparte Kegeln. Ulrich Reinartz (Hochtief) gelang beim Bowling ein „Perfektes Spiel“ mit insgesamt 300 Pins.

2015 Verleihung der BKV-Ehrenplakette an Hans-Peter Schöneweiß, Ratsherr im Rat der Stadt Essen und langjähriges aktives BKV Mitglied. SG Deutsche Bank feiert ihr 85-jähriges Bestehen. BSGen Gagfah, Rhein. Westf. Institut f. Wirtschaftsforschung und Sparkasse feiern ihr 40-jähriges Bestehen. Sparte Tennis der EVAG feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Hauke Weber/Maren Boy (Stadtwerke) gewinnen die Krupp Regatta in der Conger Klasse. Das TT-Team der de-build.net wurde Deutscher Meister in der Klasse V1 der Sparte TT. In der AK 2 gewinnt die Paarung Kroulik/Poeche (TT-Team) ebenfalls den DM-Titel.

Mitgliederversammlung 2016



Mit BKV-Ehrennadel Ausgezeichnete
v.l.: Michael Voß (Gold), Andreas Bischoff (Bronze)

Am 19. März hatte der BKV Essen seine Vereinsvertreter zur 50. ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Zu Beginn wurde der Verstorbenen gedacht, hier besonders dem Bowlingfachwart Werner Schnarewski. Nach Abhandlung der Berichte aus den Sparten und der einstimmigen Genehmigung des Kassenberichtes 2015 und des Haushaltsplans 2016, wurde der Vorstand bei eigener Enthaltung entlastet.

Als Kassenprüfer wurden Winfried Cornelius und Ulrike Krones-Weyers gewählt, während Kornelia Köster und Horst Steinke zum Ersatzkassenprüfer gewählt wurden. Unter dem Punkt Sonstiges wies der Vorsitzende auf den Umzug in das neue Domizil in der Planckstr. 42 hin, welcher nach den Osterferien durchgeführt wird. Er bat die Anwesenden dies in den kommenden Monaten zu einem Besuch der neuen GS zu nutzen.

Folgende Sportfreunde wurden vom Vorstand ausgezeichnet: Michael Voß (BSG EVAG) und Bärbel Kräbber (BSG Netzroller) mit der goldenen BKV-Ehrennadel; Andreas Bischoff (EVAG) und Peter Grafenschäfer erhielten die bronzene BKV-Ehrennadel. Den Sportfreunden Jörg Hinz, Michael Rexing und Heinz Bergmann wurden auf der MV der BSG EVAG, die silberne BKV-Ehrennadel überreicht. Nach nicht einmal dreißig Minuten konnte der Vorsitzende die Versammlung beenden.

Empfang zum 50-jährigen Bestehen im „Hotel Bredene“

Der Vorstand des BKV Essen konnte am 19. März 2016 im „Hotel Bredene“ zahlreiche Ehrengäste und Vereinsvertreter zu einem Empfang begrüßen. Als erster überbrachte der Essener Oberbürgermeister Thomas Kufen seine Glückwünsche und Grußworte. Er hob die Wichtigkeit des Sports in den Betrieben, nicht nur in sportlicher Hinsicht sondern auch im kollegialen Sinne hervor.



Überreichung der WBSV Ehrennadel
v.l.: Horst Steinke (Silber); Wolfgang Busse (WBSV)

Wie wichtig das sportliche Miteinander für den Zusammenhalt unter den Arbeitskollegen ist, hat auch die Stadtverwaltung erkannt und ist eine Kooperation mit verschiedenen Essener Betriebssportvereinen eingegangen.



Überreichung der BKV Ehrenplakette
v.l.: J. Zipzer, U. Tronnier, D. Moczall

Auch der Präsident des DBSV, Uwe Tronnier, sowie Wolfgang Rohrberg (ESPO) überbrachten die Glückwünsche und Geschenke ihrer Verbände. Sie wiesen in ihren Ausführungen auf die Besonderheiten der Betriebssportgemeinschaften hin, welche sich schon früh für die Gesundheitsförde-

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe JUNI 2016
12. MAI 2016
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine
12. JULI 2016
Ausgabe AUGUST 2016

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-@t-online.de
Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design_hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

rung stark machen und den Breitensport zu ihren vordringlichen Aufgaben erkoren haben. Wolfgang R. lud die Vereinsvertreter ein, das neue „Haus des Sports“ in der Planckstraße zu besuchen, denn es soll ein Stätte der Begegnung werden da hier fast alle Sparten ihren Sitz erhalten werden.

Ehrungen

Im Rahmen des Empfangs wurde Uwe Tronnier mit der Verbandsehrenplakette des BKV Essen ausgezeichnet. In seiner Laudatio ging Dieter Moczall auf die besonderen Verdienste des Geehrten ein.



Überreichung der Goldene DBSV Ehrennadel v.l.: Uwe Tronnier (DBSV); Winfried Cornelius (Hochtief); Dieter Moczall (BKV)

Diese hier alle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Deshalb nur einige Stichpunkte: Sein beruflicher Werdegang führte ihn als gebürtigen Berliner durch verschiedene Bundesämter erst nach Berlin und später auch nach Bonn. Seine sportlichen Interessen galten eindeutig dem Bowling.

Seit den 70er Jahren baute er in Berlin die Sparte Bowling auf und war in vielen Funktionen tätig, bis er im Jahr 2000 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde und dieses Amt bis zum heutigen Tage inne hat. Über verschieden Funktionärstätigkeiten im Berliner Betriebssportverband wurde er im Jahr 1995 zum Generalsekretär des DBSV gewählt. Aus diesem Amt heraus wählten ihn die Mitglieder im Jahr 2004 zum Präsidenten des DBSV. Sie trafen damit eine gute Wahl, denn Uwe führt das Amt mit Weitsicht und Hingabe aus. Natürlich ist er noch im Präsidium des Europäischen Betriebssportverbandes tätig und seit dem Jahr 2014 ist er dort Vizepräsident.



Überreichung des Gastgeschenks vom DBSV v.l.: J. Zipzer, U. Tronnier

Die Mitglieder des BKV Essen sind überzeugt, mit ihm eine hervorragende Wahl für ihre Ehrenplakette getroffen zu haben. Der Dank an seine sportbegeisterte Ehefrau Anita sollte hier nicht vergessen werden, denn ohne ihre Unterstützung sind diese vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten nicht möglich.



Mit DBSV Ehrennadeln Ausgezeichnete v.l.: Winfried Cornelius (Gold); Jörg Zipzer (Bronze)

Im Laufe der Veranstaltung wurden von den übergeordneten Verbänden weitere Ehrungen vorgenommen. Der DBSV zeichnete Winfried Cornelius (BSG Hochtief) mit der Goldenen Ehrennadel aus, während Jörg Zipzer (BKV) die Bronzene DBSV Ehrennadel verliehen wurde.

Nach seinen Grußworten und Glückwünschen verlieh WBSV Präsident Wolfgang Busse dem Sportfreund Horst Steinke (BSG EVAG) die Silberne WBSV Ehrennadel.

Horst ist einer der Mitgründer der Schiedsrichtervereinigung im BKV Essen.

Auch Dieter Goebel (BSVN) überbrachte die Glückwünsche seines Verbandes und nahm noch einige Ehrungen vor. Mit der Goldenen BSVN Ehrennadel wurde Reinhard Gawleta (BSG Steinwerke) ausgezeichnet.



Mit BSVN Ehrennadeln Ausgezeichnete v.l.: Reinhard Gawleta (Gold); Lothar Lorenz (Silber)



Überreichung des Gastgeschenks vom WBSV v.l.: Jörg Zipzer; Wolfgang Busse

Die Silberne BSVN Ehrennadel wurde Lothar Lorenz (BSG EVAG) verliehen.

Den Vertretern der BSGen EDV, Emschergen./Lippeverband, Ruhrlandklinik und WAZ Mediengruppe wurde für ihr 40-jähriges Bestehen eine Urkunde überreicht. Die BSGen Deutsche Telekom und Netzroller erhielten eine Urkunde für ihr 50-jähriges Bestehen.



Überreichung des Gastgeschenks vom BKV Oberhausen v.l.: Uwe Giesen; J. Zipzer

Der Vorstand des BKV Essen bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich für die Glückwünsche und Geschenke, welche die Vertreter der Verbände und Vereine überreicht haben. Er hofft dem „50-jährigen Bestehen“ mit diesem Empfang einen würdigen Rahmen gegeben zu haben.

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

Vertreter der ausgezeichneten BSGen für langjähriges Bestehen v.l.: Andreas Moritz (Emscher/Lv); Birgit Henkel u. Ulrich Ruhrmann (Netzroller); Uwe Vomschee (Ruhrlandklinik)



Gästetisch v.l.: Rudolf Jelinek (Bürgermeister Stadt Essen); Thomas Kufen (OB Stadt Essen); Dr. Bernhard Görgens (Vorsitzender ESPO)

Kernthemen

- Zusammenhang von Bewegung und Lernen
- Sport im Ganzttag/Sport in Bildungsnetzwerken
- Bewegung, Spiel und Sport im Elementarbereich
- Bewegte Bildung gemeinsam gestalten

VORTRÄGE, GESPRÄCHSRUNDEN, FOREN:
Informieren Sie sich – diskutieren Sie mit!

Kontakt

Projektbüro Bildungskongress
Julia.Nicolaus@lsb-nrw.de
Tel. 0203 7381-967



#beimSportgelernt

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



SPORT & BILDUNG IN NRW! Bewegte Kindheit und Jugend

18. November 2016 • 10:00 bis 16:30 Uhr • Congress Center Düsseldorf

Teilnahme kostenlos

Infos und Anmeldung ab 1. April 2016 unter:
www.kongresssportundbildung.de

Kampagne „beim Sport gelernt“ – Der Tour-Bus gibt Gas

Bis zu den Sommerferien 2016 ist der Tour-Bus der Kampagne „Beim Sport gelernt“ in NRW unterwegs. Er steuert auf Wunsch Sportvereine an, die 1.000 Euro gewinnen können, wenn sie eine Mitmach-Aktion und ein Quiz besonders erfolgreich absolvieren. So wie z. B. beim Stopp in Ostwestfalen.

Zu Gast war das Tour-Bus-Team beim Paderborner Squash-Club im Foyer des Ahorn-Sportparks. Dort trafen sich Trainer, Aktive und Führungskräfte des Vereins, um sich darüber auszutauschen, was man beim Sport lernen kann.

Gleich zu Beginn zeigen die Paderborner Leistung: Bei der Mitmachaktion „Wörter tüfteln“ setzen sie Standards. Und das in zehn Minuten, denn so lange dauert diese erste Aktion. Das Besondere: Die Buchstaben für die Wörter sind als Sitzhocker geformt.

Diese werden für jeden Begriff neu zusammengestellt, was im wahrsten Sinne des Wortes Bewegung ins Spiel bringt.

Etwas ernster wird es bei der zweiten Aktion: dem Vereinsquiz. LSB-Referentin Jule Hannß stellt den Quizzern acht Fragen rund um die Themen „Bildungsleistungen des Sports“, „Der Sportverein als Bildungsakteur“ und „Kommunale Bildungslandschaften“.

Für beide Aktionen werden Punkte verteilt. Der Verein, der am Ende der Bus-tour die meisten Punkte errungen hat, gewinnt 1.000 Euro. Im dritten Teil der Veranstaltung erstellen die Teilnehmer Videos, in denen sie erzählen, was sie persönlich beim Sport gelernt haben. Und damit können sie am Videowettbewerb „Das habe ich beim Sport gelernt“ mitmachen.

FREUDE teilen

Das habe ich beim Sport gelernt

#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit **WESTLOTTO**

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

